

Inhaltsverzeichnis

1. Charles G. Koch
2. Mont Pelerin Society
3. Cato Institute
4. Atlas Network
5. Institut für Unternehmerische Freiheit
6. NOUS
7. Heartland Institute

Charles G. Koch

Charles G. Koch (1. November 1935 in Wichita, Kansas), ist Verwaltungsratsvorsitzender und Co-CEO des Mischkonzerns **Koch Industries**, dessen weltweiter Umsatz im Jahr 2022 bei 125 Mrd. Dollar lag.^[1] Das Vermögen der Koch-Familie wird auf 59 Mrd. US-Dollar geschätzt.^[2]

Charles G. Koch, der seit 1970 Mitglied der **Mont Pelerin Society** ist, gründet und fördert seit Jahrzehnten (gemeinsam mit seinem Bruder David H. Koch bis zu dessen Tod im Jahr 2019) eine Vielzahl libertär-konservativer Denkfabriken und Klimaleugner-Organisationen. Sein Sohn **Chase** ist Gründer und CEO von Koch Disruptive Technologies (KDT), Mitglied des Board von Koch Industries und Präsident der **Chase Koch Foundation**. Nach Auffassung von Charles Koch sollten staatliche Aktivitäten klein gehalten werden und sich darauf beschränken, zum sozialen Wohlbefinden beizutragen.^[3] Laut Heike Buchler von der ZEIT sind die Koch-Brüder zum Synonym für politische Einflussnahme durch Konzerne und Milliardäre geworden.^[4] Ihre politischen Ziele seien ein radikal libertäres Amerika, weitgehend frei von staatlichem Einfluss und Regulierung. Koch Industries spendete 308 Tsd. Dollar an US-Politiker, die sich weigern, die Präsidentschaftswahl von 2020 anzuerkennen.^[5]

Im Koch-Netzwerk wirkte jahrelang auch der Koch-Vertraute **Richard Fink** mit, der bis 2016 Vizepräsident von Koch Companies Public Sector war.^[6] Fink ist Gründer des Mercatus Center an der George Mason University, dessen Verwaltungsrat er angehört. Weiterhin war er Stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats der Charles Koch Foundation, des Charles Koch Institute, Vorsitzender von Stand Together und Direktor der Fred C. and Mary R. Koch Foundation.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	3
2 Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden	3
2.1 Koch-Stiftungen	3
2.2 Dachorganisation Stand Together	3
2.3 Donors Trust und Donors Capital Fund	4
2.4 Organisationen zur Unterstützung von Parteien und Politikern	4
2.5 Denkfabriken/Netzwerke	4
2.6 Universitäten	5
2.7 Lehrerfortbildung	5
3 Aktivitäten	5
3.1 Lobbying	5
3.2 Leugnung des Klimawandels/Blockierung von Umweltschutzmaßnahmen	5
3.3 Einflussnahme auf die Ernennung von Richtern	6
3.4 Beeinflussung der Gesetzgebung	6
3.5 Klagen gegen Regelungen zum Schutz der Umwelt	6
3.6 Unterstützung der Tea-Party	7
4 Zitate	7
5 Weiterführende Informationen	7
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	7
7 Einzelnachweise	7

Karriere

- seit 1967 Verwaltungsratsvorsitzender und CEO von Koch Industries
- 1966 - 1974 Präsident von Koch Industries
- 1963 - 1971 Präsident der Koch Engineering Company
- 1961 - 1963 Vizepräsident der Koch Engineering Company
- 1959 - 1961 Ingenieurstätigkeit bei Arthur D. Little
- 1958 und 1959 Masters in nuclear and chemical engineering am Massachusetts Institute of Technology
- 1957 Bachelor in general engineering

Quelle: [\[7\]](#)

Politische Einflussnahme über Stiftungen und Spenden

Koch gründete - wie sein Bruder und sein Sohn Chase - Stiftungen und Wahlkampfspenden-Organisationen, über die Denkfabriken, Universitäten, die Partei der Republikaner sowie republikanische Politiker unterstützt werden, die sich für die politischen Ziele und Interessen der Koch-Familien einsetzen. Gefördert werden insbesondere Organisationen und Politiker, die den menschengemachten Klimawandel leugnen oder wirksame Klimaschutzmaßnahmen ablehnen.

Koch-Stiftungen

Zu den Koch-Stiftungen gehören:

- [Charles Koch Foundation](#) (CKF), zu deren [Partnern](#) das [Institute for Humane Studies](#) (IHS) und das [Mercatus Center an der George Mason University](#) gehören
- [Charles G. Koch Charitable Foundation](#), die u.a. das [Cato Institute](#) unterstützt
- [Chase Koch Foundation](#), unterstützt eine Reihe von Universitäten, u. a. das [Institute for Humane Studies](#) mit 11,9 Mio. Dollar (2023) und die [George Mason University Foundation](#) mit 17,4 Mio. Dollar (2023) [\[8\]](#)
- [Koch Family Foundation](#) (frühere Bezeichnung: Fred and Mary Koch Foundation)
- [Knowledge and Progress Fund](#)
- [Charles Koch Institute](#) ist 2011 als Ableger der Charles Koch Foundation gegründet worden
- [Claude R. Lambe Charitable Foundation](#) (2013 aufgelöst)
- [David H. Koch Foundation](#) (aufgelöst)

Dachorganisation Stand Together

Laut Influence Watch fungiert [Stand Together](#) (frühere Bezeichnung: Seminar Network) als Dachorganisation für ein politische Netzwerk, das von [Charles G. Koch](#) sowie rechtsgerichteten „businessman“ finanziert wird. [\[9\]](#) Vorsitzender von Stand Together ist [Charles G. Koch](#). Themen sind: The Economy, Education, Constitutionally Limited Government, Strong & Safe Communities, Future of Works, Foreign Policy, Health Care. Spendenempfänger im Jahr 2023 sind beim [Together Trust/The Seminar Network, Inc. Form 990 2023](#) abrufbar. Unterstützt wurden u.a.: George Mason University Foundation (13,9 Mio. Dollar), [Cato Institute](#) (2,4 Mio. Dollar), Eurasia Group (875 Tsd. Dollar), State Policy Network (675 Tsd. Dollar), National Taxpayers Union Foundation (564 Tsd. Dollar), Americans for Prosperity Foundation (12.500 Dollar), Students for Liberty (6 Tsd. Dollar).

Donors Trust und Donors Capital Fund

Die Koch Familie nutzt auch den [Donors Trusts](#) und den [Donors Capital Fund](#) für Spenden. Diese bieten Spendern die Möglichkeit, Großspenden anonym an konservative und libertäre Organisationen/Initiativen weiterzuleiten, von denen viele Klimafakten leugnen und die Notwendigkeit einer Reduzierung von CO2-Emissionen in Frage stellen. Ein Großspender des Donors Trust ist der [Knowledge and Progress Fund](#) (KPF), der allein 2013 4,85 Mio. Dollar an Donors Trust gespendet hat. ^[10] Charles G. Koch, seine Frau Liz und der Sohn Charles Chase Koch sind Direktoren des KPF, Richard Fink, ehem. Vizepräsident von Koch Industries, ist Präsident. ^[11] Der Donors Trust spendete 2023 über 3 Mrd. Dollar an die Trump-nahe [America First Legal Foundation](#). ^[12]

Organisationen zur Unterstützung von Parteien und Politikern

[Americans for Prosperity](#) (AFP) ist ein 2003 von David Koch und Richard Fink gegründetes Netzwerk, das konservative Politiker und Klimaleugner-Organisationen unterstützt. Die Gesamteinnahmen beliefen sich 2021 auf ca. 114 Mio. Dollar. ^[13] Partnerorganisation der AFP sind die Americans for Prosperity Foundation und die [Americans for Prosperity Action](#) (AFP Action), ein [Super PAC](#), das im Wahljahr 2022 in den USA rund 70 Mio. Dollar für die Unterstützung republikanischer Kandidaten ausgab. ^[14] Das Koch-Netzwerk kooperiert außerdem mit dem [Club for Growth](#), einer einflussreichen Wahlkampfspenden-Organisation, die rechtsgerichtete Politiker fördert. ^[15]

Am 5. Februar 2022 kündigte die AFP Action an, bei der Nominierung des republikanischen Präsidentschaftskandidaten im Jahr 2024 Trump nicht zu unterstützen und einen Gegenkandidaten aufzubauen. ^[16] Am 28. November 2022 erklärte die AFP Action, Nikki Haley, die ehemalige US-Botschafterin bei den Vereinten Nationen, im kommenden Präsidentschaftswahlkampf zu unterstützen. ^[17] Haley werde das volle Gewicht und den Umfang der unübertroffenen Basisarmee und Ressourcen von AFP Action haben, um ihr zu helfen, die Unterstützung der Amerikaner zu gewinnen und die nächste Präsidentin der Vereinigten Staaten von Amerika zu werden. ^[18]

Das Koch Industries Inc Political Action Committee (Koch PAC) ist ein [Political Action Committee](#), das hauptsächlich republikanische Kandidaten für den US-Kongress mit Spenden unterstützt. ^[19]

Denkfabriken/Netzwerke

Charles G. Koch ist Mitgründer des [Cato Institute](#) ^[20], einer libertären Denkfabrik, die von den Koch-Stiftungen gesponsert wird. ^[21] Zwischen 1997 und 2017 hat das [Cato Institute](#) insgesamt knapp 12 Mio. Dollar Spenden von Koch-Stiftungen erhalten. ^[22] Das Cato Institute ist seinerseits Partner des [Atlas Network](#) ^[23], zu dessen Spendern die Charles Koch Foundation und das Charles Koch Institute gehören. ^[24] Tom G. Palmer, Director der Cato University, ist gleichzeitig Executive Vice President for international Affairs des [Atlas Network](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) und Mitglied des Netzwerks [NOUS](#). ^[25]

Das Charles Koch Institute, das [Cato Institute](#) und das [Atlas Network](#) sind [Affiliates](#) des [State Policy Network](#), das Aktivitäten libertärer und konservativer Denkfabriken koordiniert.

Universitäten

Zwischen 2005 und 2017 hat die Charles Koch Foundation ca. 257 Mio. Dollar an über 300 Universitäten gespendet.^[26] Davon entfielen auf die George Mason University Foundation ca. 86 Mio. Dollar, das George Mason University - Institute for Humane Studies (IHS) ca. 35 Mio. Dollar und das George Mason University - Mercatus Center ca. 9 Mio. Dollar. Das Mercatus-Center ist von dem Koch-Vertrauten Richard Fink gegründet worden, der im Verwaltungsrat von Mercatus sitzt. Im Jahr 2018 erhielt die George Mason University eine Spende in Höhe von 5 Mio. Dollar.^[27] Charles Koch und Vertreter von Koch-Stiftungen sind Mitglieder des [Board of Directors](#) des Institute for Humane Studies der George Mason University. Die Verbindungen zwischen Koch und der George Mason University sowie deren politische Ausrichtung sind [hier](#) abrufbar. Die Partner-Universitäten der Charles Koch Foundation sind auf deren [Webseite](#) aufgelistet.

Lehrerfortbildung

Das [Bill of Rights Institute](#), das Fortbildungsprogramme für Lehrer organisiert, ist von Charles Koch und der Charles G. Koch Charitable Foundation gegründet worden. Es ist eine Partnerorganisation der Charles Koch Foundation. Mitglied des Board of Directors ist Ryan Stowers, Geschäftsführer (Executive Director) der [Charles Koch Foundation](#).

Aktivitäten

Lobbying

2021 hat Koch Industries über 12 Mio. Dollar für Lobbying ausgegeben.^[28]

Leugnung des Klimawandels/Blockierung von Umweltschutzmaßnahmen

Nach Angaben von Greenpeace USA haben die Kochs von 1997 - 2017 über 127 Mio. Dollar an 92 Organisationen gespendet, die den Klimawandel leugnen.^[29] Zu den Hauptempfängern gehören u.a.

- [American Enterprise Institute](#)
- [American Legislative Exchange Council \(ALEC\)](#)
- [Americans for Prosperity Foundation](#)
- [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation)
- [Ayn Rand Institute](#)
- [Cato Institute](#)
- [Collegians for a Constructive Tomorrow](#)
- [Fraser Institute](#)
- [Heartland Institute](#)
- [The Heritage Foundation](#)
- [Mercatus Center](#)
- [State Policy Network](#)

Für Libertäre wie Koch ist die Lüge von der nicht realen Erderwärmung notwendig, damit sie ihre Ideologie aufrechterhalten können, dass der Markt alles regelt. ^[30] Inzwischen bezweifelt Koch nicht mehr explizit den Klimawandel, relativiert jedoch dessen Auswirkungen und stellt alle effektiven Maßnahmen zur Reduktion von CO2-Emissionen in Frage. Der Anteil von Koch Supply & Trading LP an den gesamten CO2-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe ist [hier](#) abrufbar.

Einflussnahme auf die Ernennung von Richtern

Die [Federalist Society For Law and Public Policy Studies](#) ist eine Vereinigung konservativer und libertärer Juristen und Juristinnen mit ca. 90 Tsd. Mitgliedern, aus deren Kreis die Republikaner in Washington gerne Leute an möglichst hohe Gerichtshöfe berufen. ^{[31][32]} Zu den Spendern der Vereinigung gehörten laut Recherchen der New York Times libertäre Unternehmer wie Charles G. Koch, die Scaife Family Foundation und die Mercer Family, die Trump unterstützt. ^[33] Im [Annual Report 2023](#) werden als Spender von über 100 Tsd. Dollar (Madison Club Platinum) u.a. genannt: Donors Trust, ExxonMobil Corporation, Koch Industries, Sarah Scaife Foundation, [Stand Together Foundation](#). Koch ließ schon vor Jahrzehnten Seminarreisen für Richter:innen organisieren, auf denen die Eingeladenen auf die Prinzipien eines möglichst wenig reglementierten Marktes eingeschworen wurden. ^[34] Zu den Teilnehmern habe Clarence Thomas gehört, einer der stramm konservativen Richter am US Supreme Court. Zwischen 2017 und 2020 gaben Kochs [Americans for Prosperity](#) (AFP) Millionen von Dollars für PR-Kampagnen aus, um die Ernennung von Neil Gorsuch, Brett Kavanaugh und Amy Coney Barrett zu Richtern am Supreme Court zu unterstützen. ^[35]

Im Jahr 2022 schränkte der Supreme Court die Möglichkeiten der US-Umweltbehörde EPA ein, den CO2-Ausstoß zu begrenzen. ^[36] Die entsprechende Klage finanzierten das [Cause of Action Institute](#) und die New Civil Liberties Alliance, hinter denen Charles Koch steckt. ^[37]

Beeinflussung der Gesetzgebung

Koch Industries ist Mitglied des [American Legislative Exchange Council](#) (ALEC), einem Netzwerk von libertären und konservativen Politikern und Repräsentanten von Unternehmen, Verbänden und wirtschaftsnahen Denkfabriken, das auf die Gesetzgebung Einfluss nimmt. Koch Industries und Koch-Stiftungen haben das Netzwerk personell und finanziell unterstützt. ^[38] Von 1993 bis 2018 hat ALEC laut Greenpeace über 3,3 Mio. Dollar von Koch-Stiftungen erhalten. Im Private Enterprise Advisory Council sitzt Mike Morgan, Koch Companies Public Sector, LLC. ^[39]

Klagen gegen Regelungen zum Schutz der Umwelt

Koch ist Hauptfinanzier der [New Liberty Alliance](#), die gegen Regelungen zum Schutz der Umwelt klagt. Finanzielle und organisatorische Unterstützung erhält sie von Kochs Stand Together Trust. ^{[40][41]}

Das von Koch maßgeblich finanzierte und mit seinen Organisationen personell verflochtene [Cause of Action Institute](#) stellt in Klagen die Regulierungsbefugnis von Regierungen und Behörden in Frage. ^{[42][43]}

Unterstützung der Tea-Party

Die Kochs haben der Tea Party Hilfe beim Aufbau ihrer Organisation gewährt. [\[44\]](#) Sie sponsorten die Organisationen "Americans for Prosperity" und "Freedom Works", die ihrerseits die Tea-Party logistisch und organisatorisch unterstützen. [\[45\]](#)

Zitate

Weiterführende Informationen

- [Koch and Climate Obstruction, Institute for Environment & Society at Brown University, November 2024](#)
- [Christian Stöcker: Männer, die die Welt verbrennen, Berlin 2024](#)
- [Matea Gold: An amazing map of the Koch brothers massive political network, The Washington Post, 6. Januar 2014](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. [↑ Koch Industries, forbes.com, abgerufen am 11.02.2023](#)
2. [↑ Mächtiger Milliardär stellt sich hinter Trumps Konkurrentin, sueddeutsche.de vom 28.11.203, abgerufen am 03.12.2023](#)
3. [↑ What Is Economic Freedom?, Webseite Koch Industries, abgerufen am 22. 11. 2015](#)
4. [↑ Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder, Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015](#)
5. [↑ Report: Boeing, Koch Industries Among Top Donors To Lawmakers Who Refused To Certify 2020 Election, forbes.com vom 03.01.2022, abgerufen am 11.02.2023](#)
6. [↑ Richard Fink, mercatus.org, abgerufen am 13.08.2023](#)
7. [↑ Charles and David Koch, britannica.com, abgerufen am 13.07.2023](#)
8. [↑ Charles Koch Foundation Form 990 2023, charleskochfoundation.org, abgerufen am 04.12.2024](#)
9. [↑ Stand Together, influencewatch.org, abgerufen am 04.01.2024](#)
10. [↑ Donors Capital Fund, abgerufen am 11.07.2023](#)
11. [↑ Knowledge and Progress Fund Inc. Form 990-PF 2013, projects.propublica.org, abgerufen am 11.07.2023](#)
12. [↑ Donors Trust Form 990, projects.propublica.org, abgerufen am 31.12.2024](#)
13. [↑ Return of Organization Exempt From Income Tax 2021. documentencloud.org, abgerufen am 09.02.2023](#)
14. [↑ Americans for Prosperity Action Outside Spending, opensecrets.org, abgerufen am 09.02.2023](#)
15. [↑ Club for Growth and Koch nurtured Freedom Caucus. politico. vom 22.10.2015, abgerufen am 09.02.2023](#)

16. ↑ Koch network to back alternative to Trump, washingtonpost.com vom 05.02.2023, abgerufen am 09.02.2023
17. ↑ Das ist der Milliardär, der Donald Trump verhindern will, sueddeutsche.de vom 29.11.2023, abgerufen am 03.12.2023
18. ↑ Mächtiger Milliardär stellt sich hinter Trumps Konkurrentin, sueddeutsche.de vom 28.11.2023, abgerufen am 03.12.2023
19. ↑ Koch Inc PAC Contributions to Federal Candidates, opensecrets.org, abgerufen am 05.12.2024
20. ↑ Cato's Letter Spring 2021, cato.org, abgerufen am 12.02.2023
21. ↑ Cato Institute, desmog.com, abgerufen am 12.02.2023
22. ↑ Cato Institute receives \$11,895,268 from Koch foundations, 1997-2017, greenpeace.org, abgerufen am 12.02.2023
23. ↑ Cato Institute wins the 2021 North America Liberty Award, atlasnetwork.org vom 11.10.2021, abgerufen am 12.02.2023
24. ↑ Atlas Network, desmog.com, abgerufen am 12.02.2023
25. ↑ Policy Scholars, cato.org, abgerufen am 12.02.2023
26. ↑ Charles Koch University Funding Database, abgerufen am 12.02.2023
27. ↑ \$ 5 Million Gift from Charles Koch Fundation, giving.gmu.edu vom 26.03.2018, abgerufen am 12.03.2023
28. ↑ Koch Industries, OpenSecrets.org, Webseite abgerufen am 12.02.2023
29. ↑ Climate Denial Front Groups, Webseite Greenpeace USA, abgerufen am 25.08.2019
30. ↑ Christian Stöcker: die heimlichen Einflüsterer der FDP, spiegel.de vom 25.06.2023, abgerufen am 19.007.2023
31. ↑ Christian Stöcker: Die Männer, die die Welt verbrennen, Berlin 2024, S. 87
32. ↑ FAQ, fedsoc.org, abgerufen am 13.01.2026
33. ↑ In Gorsuch, Conservative Activist Sees Test Case for Reshaping the Judiciary, nytimes vom 18.03.2017, abgerufen am 04.12.2024
34. ↑ Christian Stöcker: Die Männer, die die Welt verbrennen, Berlin 2024, S. 87
35. ↑ Koch and Climate Obstruction, Institute for Environment & Society at Brown University November 2024, S. 73, cssn.org von 2024, abgerufen am 05.12.2024
36. ↑ Koch and Climate Obstruction, Institute for Environment & Society at Brown University November 2024, S. 73, cssn.org von 2024, abgerufen am 05.12.2024
37. ↑ Julian Heissler: Amerikas Oligarchen, München 2025, S. 202
38. ↑ Koch Docs: How Charles Koch has Consumed ALEC, greenpeace.org vom 16.10.2019
39. ↑ About, alec.org, abgerufen am 05.12.2024
40. ↑ How the New Liberty Alliance is restoring people's constitutional rights, standtogether.org, abgerufen am 17.01.2026
41. ↑ Megadonnors Challenges Trump's Tariffs, nytimes.com vom 14.04.2025, abgerufen am 17.01.2026
42. ↑ A Potentially Huge Supreme Court Case Has a Hidden Conservative Backer. nytimes.com vom 28.06.2024, abgerufen am 17.01.2026
43. ↑ What's Next on the Supreme Court's Chopping Block?, progressive.org vom 29.03.2024, abgerufen am 17.01.2026
44. ↑ Heike Buchler: Die Reue der Koch-Brüder, Zeit online vom 10. November 2015, abgerufen am 23. 11. 2015
45. ↑ Jane Mayer: Covert Operations, The New Yorker, 30. August 2010, Webseite abgerufen am 22. 11. 2015

Mont Pelerin Society

Die **Mont Pelerin Society** (MPS) ist ein weltweit aktives neoliberales Elitenetzwerk. In ihrer Selbstbeschreibung identifiziert die Gesellschaft neben dem Rückgang des politischen Liberalismus mehrere Hauptprobleme gegen die sie sich einsetzt: Die Ausweitung des Wohlfahrtstaates, die Macht von Gewerkschaften und Monopolen sowie ständige Inflationsgefahr.^[1]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. [Dankeschön!](#)

Mont Pelerin Society

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	10. April 1947
Hauptsitz	Genf
Lobbybüro	



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	9
2 Einfluss der Mitglieder	10
3 Einfluss der deutschen Mitglieder auf lobbyrelevante Organisationen	10
3.1 Vernetzung der Mitglieder	10
3.2 Erheblicher Einfluss der Mitglieder	14
4 Internationale Vernetzung	14
5 Organisationsstruktur und Personal	14
5.1 Board of Directors	15
5.2 Frühere Präsidenten	15
5.3 Mitglieder	15
6 Finanzierung	15
7 Einzelnachweise	15

Kurzdarstellung und Geschichte

Die MPS wurde am 10. April 1947 im Schweizer Dorf Mont Pelerin gegründet. Dort diskutierten auf Einladung [Friedrich August von Hayeks](#) 36 liberale Intellektuelle, darunter Karl Popper, [Walter Eucken](#) und Ludwig von Mises, über die Zukunft des Liberalismus und der Marktwirtschaft. Sie erörterten das Konzept des Neoliberalismus und einigten sich auf diesen Namen.

Die MPS, die als Verein in den USA (Illinois) eingetragen ist, entwickelte sich in der Folge zum bedeutendsten neoliberalen Netzwerk der Welt ca. 700 Mitgliedern (Stand 2012).^[2] In der MPS finden sich unterschiedliche neoliberale und neokonservative Positionen: Vertreter des Anarchokapitalismus, der Chicago Law School, der Chicago School of Economics, der Entwicklungstheorie, der Freiburger Schule, der Humankapitaltheorie, der Libertarians, der London School of Economics, der Österreichischen Schule für Nationalökonomie, der Public Choice School, der Transaktionskostentheorie und anderer Schulen oder Theorien.^[3] Geteilte Ziele

sind der möglichst freie Markt, freies Unternehmertum, weniger Staatsausgaben (insbesondere im sozialen Bereich) sowie weniger Einfluss für die Gewerkschaften. Das Staatsverständnis reicht von der Forderung nach Abschaffung des Staates bis zur Billigung marktkonformer Staatseingriffe. Gegner ist alles, was sozialistisch bzw. kollektivistisch verstanden wird, worunter u. a. der Keynesianismus, Feminismus, ökologische und soziale Bewegungen sowie die Theologie der Befreiung fallen.^[4] Einige Mitglieder gehören zu den Leugnern des Klimawandels und unterstützen klimaskeptische Organisationen.

Insbesondere auf den Treffen, die mindestens einmal jährlich stattfinden, werden Meinungen ausgetauscht, Konzepte erörtert, "Seilschaften" gepflegt und neoliberalen Denkfabriken vernetzt.

Einfluss der Mitglieder

Mitglieder der MPS hatten einflussreiche Positionen inne. Nach eigenen Angaben sind einige sogar Präsidenten oder Regierungschefs geworden, darunter Ludwig Erhard (Deutschland), Luigi Einaudi (Italien), Mart Laar (Estland), Ranil Wickremasinghe (Sri Lanka) und Vaclav Klaus (Tschechische Republik).^[2] Minister waren z.B. Sir Geoffrey Howe (britischer Schatzkanzler und Außenminister), Antonio Martino (italienischer Außen- und Verteidigungsminister), Ruth Richardson (neuseeländische Finanzministerin) und George Shultz (US-amerikanischer Arbeits-, Finanz- und Außenminister).

Eines der Mitglieder mit großem politischen Einfluss in Deutschland ist [Lars P. Feld](#), Leiter des marktradikalen [Walter Eucken Institut](#). Er ist u.a. Vorsitzender des [Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrats der CDU](#).

Einfluss der deutschen Mitglieder auf lobbyrelevante Organisationen

Vernetzung der Mitglieder

Die Mont Pelerin Society veröffentlicht auf ihrer Webseite kein Verzeichnis ihrer Mitglieder. Ein Verzeichnis der Mitglieder im Jahre 2010 findet sich auf DeSmogBlog.^[5] Von den dort aufgeführten deutschen Mitglieder sind verstorben: Roland Baader, Ernst Heuss, Erich Hoppmann, Hermann May, Otto von Habsburg und Hans Willgerodt. Nach allgemein zugänglichen Informationen sind seit 2010 neu hinzugekommen: Peter Jungen^[6], [Marc Oliver Hartwich](#)^[7] und [Jan Schnellenbach](#)^[8] (diese Ergänzung ist möglicherweise nicht vollständig). Danach gab es 2015 die folgenden deutschen Mitglieder, deren Vernetzung mit lobbyrelevanten Organisationen angegeben ist:

- [Charles B. Blankart](#)
 - Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Vorstands
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [European Center for Public Choice](#), Mitglied des Vorstands
 - [Institut Constant de Rebecque](#) und [Liberales Institut Zürich](#) Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#) Mitglied des Strategischen Beirats
- Alfred Bosch, ehem. Geschäftsführer [Walter Eucken Institut](#)
- [Hardy Bouillon](#)
 - [Public Partners](#), Inhaber
 - [New Direction](#), Stellv. Direktor
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats

- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Beirats
- [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Beirats
- [Hayek Institut Wien](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Mitglied des Auswahlausschusses
- Meinolf Dierkes, ehem. Präsident Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
- Barbara Dluhosch, Professorin an der Helmut Schmidt Universität, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- [Detmar Doering](#)
 - [Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Leiter
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Beirats
 - [John Stuart Mill Institut](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- [Lars P. Feld](#)
 - [Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung](#), Vorsitzender
 - [Walter Eucken Institut](#), Leiter
 - [Stiftung Marktwirtschaft](#), Sprecher "Kronberger Kreis"
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [ECONWATCH](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Beirats
 - [Wirtschaftsrat der CDU](#), Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen](#), Mitglied
 - [European Public Choice Society](#), ehem. Präsident
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Mitglied
- Wolfram Fischer, emeritierter Professor an der Freien Universität Berlin
- [Gerd Habermann](#)
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied des Vorstands
 - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Vorstandsvorsitzender
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Deutsche Stiftung Eigentum](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- Walter Hamm, ehem. Mitglied "Kronberger Kreis" der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
- [Marc Oliver Hartwich](#)
 - [New Zealand Initiative](#), Direktor
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Fellow "Research Team"
 - [Atlas Network](#), Mitarbeiter^[9]
- Uwe Johannen, ehem. leitender Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- [Karen Horn](#)
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Vorstands
 - [Walter Eucken Institut](#), Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Mitglied des Vorstands
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
 - [Zentrum für ökonomische Bildung](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [John Stuart Mill Institut](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Council on Public Policy](#), Mitglied des Vorstands

- [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), Vertrauensdozentin
- [Peter Jungen](#)
 - Peter Jungen Holding GmbH, Geschäftsführer
 - [Stiftung Marktwirtschaft](#), Mitglied des Kuratoriums
 - Europäische Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der Europäischen Volkspartei (EVP), Präsident
 - [European Enterprise Institute](#), Gründungspräsident
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Vorstands
 - MENA-OECD Enterprise Financing Network, Mitglied
- Hartmut Kliemt, Professor für Philosophie und Ökonomik an der Frankfurt School of Finance and Management und bis 7/2015 Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
- Burkhard Koch
 - IQ International Consulting, Geschäftsführer
 - German American Business Association (GABA), Co-Chair Clean Tech Industry Group
- Hanns Otto Lenel
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Beirats
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
- Wernhard Moeschel
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied des Vorstands
 - [Stiftung Marktwirtschaft](#), ehem. Mitglied "Kronberger Kreis"
 - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ehem. Stiftungsrat
- H. G. Monissen, emeritierter Professor für Volkswirtschaft
- Isabel Muehlfenzl
 - ehem. Wirtschaftsjournalistin beim Bayerischen Rundfunk
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
- Wolfgang Mueller
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Vorstands
 - [Europäisches Institut für Klima und Energie \(EIKE\)](#), Generalsekretär
- Markus Rothkopf
- Holger Schmieding, Chef-Volkswirt der [Berenberg Bank](#)
- Jan Schnellenbach
 - Professor für VWL an der Brandenburgisch Technischen Universität Cottbus-Senftenberg
 - [Walter Eucken Institut](#), Affiliated Fellow
 - [Wilhelm-Röpke-Institut](#), Mitglied
- Joachim Starbatty
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Beirats und ehem. Vorsitzender
 - [Open Europe Berlin](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied
 - [Alternative für Deutschland](#), Europaabgeordneter und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
- Manfred E. Streit
 - Max Planck Institut Ökonomik in Jena, Professor Emeritus
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied
- Roland Tichy
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Vorsitzender des Vorstands
 - [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), ehemaliges Vorstandmitglied

- Ulrich Van Lith, Leiter des Rhein-Ruhr-Instituts für Wirtschaftspolitik
- **Viktor Vanberg**
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied des Vorstands
 - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ehem. Stiftungsrat
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [European Internet Forum](#), Mitglied
- **Roland Vaubel**
 - [Alternative für Deutschland](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Liberales Institut Zürich](#), Mitglied des Akademischen Beirats
 - [Institute of Economic Affairs](#), Mitglied des Beirats
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied
- **Christian Watrin**
 - [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Mitglied des Beirats
 - [Institut für Wirtschaftspolitik](#), ehem. Direktor
- **Christoph Watrin**, Direktor des Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
- **Erich Weede**
 - [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Stiftungsrat
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Gründungsmitglied
 - [Institut für Unternehmerische Freiheit](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
- Patrick Welter, Wirtschaftskorrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
- Ekkehard Wenger, Professor für Bank- und Kreditwirtschaft an der Universität Würzburg
- **Michael Wohlgemuth**
 - [Open Europe Berlin](#), Direktor
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), bis 7/2015 Stellv. Vorsitzender des Vorstands
 - [Jenaer Allianz](#), Sprecher
 - [Zentrum für ökonomische Bildung](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
 - [Konrad-Adenauer-Stiftung](#), Mitglied des Ordnungspolitischen Beirats
- Artur Woll, emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre
- Michael Zöller
 - [Council on Public Policy](#), Vorsitzender
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Mitglied
 - John Stuart Mill Institut, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [Walter-Raymond-Stiftung](#) der Arbeitgeber, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

Erheblicher Einfluss der Mitglieder

Es ist davon auszugehen, dass Mitglieder einen erheblichen Einfluss auf lobbyrelevante Organisationen (Denkfabriken, Stiftungen, Verbände, Beratungsgremien) haben, wenn sie Leiter einer Organisation sind oder mindestens drei Mitglieder in Gremien einer Organisation (Vorstand, Präsidium, Kuratorium, Stiftungsrat, Beirat) vertreten sind. Nach dieser Definition verfügten im Herbst 2015 Mitglieder der Mont Pelerin Society in folgenden Organisationen über einen erheblichen Einfluss:

- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)/[Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [Walter Eucken Institut](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)
- [Liberales Institut](#) der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Die Familienunternehmer - ASU](#)
- [John Stuart Mill Institut](#)
- [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) (Partner: [Atlas Network](#))
- [Open Europe Berlin](#) (Partner: [Atlas Network](#))

Internationale Vernetzung

Nach Angaben von DeSmogBlog hatte die MPS im Jahr 2010 fast 500 Mitglieder aus 52 Ländern mit dem Schwerpunkt USA und Großbritannien.^[10] 2012 war die Mitgliederzahl auf 699 gestiegen.^[2] Zu den einflussreichsten Mitgliedern gehört [Charles G. Koch](#), der US-Milliardär, der gemeinsam mit seinem Bruder David Millionen Dollar an Denkfabriken spendet, die den Umweltschutz bekämpfen und den Klimawandel leugnen. Ein Großteil der Mitglieder ist in Denkfabriken aktiv, bei denen es sich in Wirklichkeit vielfach schlicht um finanziestarke Lobby-Gruppen handelt. Eine davon ist die [Heritage Foundation](#) in Washington, die für niedrige Steuern kämpft, eine andere das von [Charles G. Koch](#) gegründete [Cato Institute](#), das sich im Auftrag seiner Finanziers gegen jede Form von Klima-Politik einsetzt.^[11] Weitere Mitglieder sind führende Repräsentanten der folgenden Organisationen:

- [Acton Institute](#)
- [Reason Foundation](#)
- [American Enterprise Institute](#)
- [Wall Street Journal](#)
- [Adam Smith Institute](#)
- [CIVITAS](#)
- [Institute of Economic Affairs](#)
- [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: [Atlas Economic Research Foundation](#))

Organisationsstruktur und Personal

Die MPS ist eine lose assoziierte Vereinigung von einflussreichen Personen ähnlicher ideologischer Ausrichtung, in der sämtliche Ämter ehrenamtlich ausgeführt werden. Sie verfügt über keine eigenen Büros oder Angestellte. Ihre Tätigkeit beschränkt sich auf die Veranstaltung von Seminaren und Kolloquien. Die Kontaktadresse lautet: The Mont Pelerin Society, c/o Probasco Distinguished Chair of Free Enterprise, The University of Tennessee at Chattanooga, 313 Fletcher Hall, Dept. 6106, 615 McCallie Avenue, Chattanooga.

Für eine Mitgliedschaft müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein: Empfehlung durch zwei Mitglieder, Abgabe eines Lebenslaufs, Erläuterung der Gründe für eine Mitgliedschaft, Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung der Gesellschaft.^[12] Die Entscheidung über die Mitgliedschaft trifft der Vorstand („Board of Directors“).

Board of Directors

Das Leitungsgremium ist der "Board of Directors", der sich im Zeitraum 2018- 2020 wie folgt zusammensetzt:^[13]

- Präsident: John B. Taylor, ehemaliger Staatssekretär für auswärtiges im US-Finanzministerium, Stanford Professor und Senior Fellow des markliberalen Think-tanks Hoover Institution^[14]
- Vizepräsident: Peter J. Boettke, USA, Professor für Volkswirtschaft und Philosophie an der George Mason University und Direktor des F.A. Hayek Program for Advanced Study
- Generalsekretär: Eamonn Butler, Großbritannien
- Schatzmeister: J.R. Clark, USA
- Direktoren: Jeff Bennett, Nicolas Cachanosky, Gabriel Calzada, Inchul Kim, Dominique Lazanski, Benjamin Powell, Ruth Richardson und Pedro Schwartz Giron

Frühere Präsidenten

Die früheren Präsidenten sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören die Deutschen Friedrich Lutz (1964-67), Günter Schmölders (1968-70), Herbert Giersch (1986-88) und Christian Watrin (2000-02)

Mitglieder

Die von Wikipedia erfassten Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein großer Teil der dort genannten Mitglieder - einige sogar seit Jahrzehnten - verstorben sind.

Finanzierung

Der Jahresbeitrag für aktive Mitglieder beträgt 100 \$.^[15] Die Gesellschaft wird außerdem von Stiftungen, Unternehmen und Personen finanziell unterstützt. Zu den Stiftungen gehören bzw. gehörten u.a.^[2]: William Volker Fund (bis 1965 aktiv), Reim Foundation, Earhart Foundation, Lilly Endowment, Roe Foundation, John M Olin Foundation, Scaife Family Charitable Trust, Pierre and Edith Goodrich Foundation und Garvey Foundation.

Einelnachweise

1. ↑ [About the Montpelerin Society](#) , Montpelerin.org, aufgerufen am 29.04.2020.
2. ↑ [2,02,12,22,3 A SHORT HISTORY OF THE MONT PELERIN SOCIETY](#), montpelerin.org, abgerufen am 26.04.2020
3. ↑ Bernhard Walpen: Mont Pèlerin Society, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 159
4. ↑ Walpen, Mont Pelerin Society, S. 159
5. ↑ [MONT PELERIN SOCIETY DIRECTORY -2010](#), Webseite abgerufen am 26.04. 2020

6. ↑ Profil unter Experts bei Institute for New Economic Thinkings, abgerufen am 26.04.2020
7. ↑ About me, Homepage, abgerufen am 26.04.2020
8. ↑ Homepage, abgerufen am 26.04.2020
9. ↑ Our People, Webseite Atlas Network, abgerufen am 26.04.2020
10. ↑ Graham Readfearn Exclusive: Mont Pelerin Society Revealed As Home To Leading Pushers of Climate Change Denial, DeSmogBlog vom 14. Januar 2014, abgerufen am 26.04.2020
11. ↑ Kapitalismus in der Krise Erinnerungen an alten Glanz, Süddeutsche Zeitung vom 24. November 2008, abgerufen am 26.04.2020
12. ↑ Frequently Asked Questions, montpelerin.org, abgerufen am 26.04.2020
13. ↑ "Board of Directors," Montpelerin.org, aufgerufen am 02.05.2020
14. ↑ Hoover institution, Biography of John B. Taylor, hoover.org, aufgerufen am 26.04.2020
15. ↑ Frequently Asked Questions, montpelerin.org, abgerufen am 26.04.2020

Cato Institute

Cato Institute

Rechtsform

Tätigkeitsb Libertäre Denkfabrik
ereich

Gründungs 1974
datum

Hauptsitz 1000 Massachusetts Avenue, N.W.,
Washington, D.C.

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadress www.cato.org
e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Aktivitäten	17
2 Vernetzung	17
2.1 Mont Pelerin Society	17
2.2 Atlas Network	17
2.3 State Policy Network	17
3 Kampf gegen den Klimaschutz	17
4 Finanzen	18
5 Verwaltungsrat und Fellows	18
6 Weiterführende Informationen	18
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	18
8 Einelnachweise	18

Kurzdarstellung und Aktivitäten

Das 1974 von [Charles G. Koch](#), Murray Rothbard und [Edward H. Crane](#) gegründete **Cato Institute** mit Sitz in Washington, D.C., ist eine einflussreiche libertäre Denkfabrik, die für einen Minimalstaat, freie Marktwirtschaft, individuelle Freiheit und Frieden eintritt.^[1] Zu ihren Zielen gehören Privatisierungen im Bereich des Schulwesens, der Wasserversorgung und der Sozialversicherungen, der Abbau sozialer Leistungen, weniger Umwelt- und Verbraucherschutz sowie die Bekämpfung von Obamacare. Die Steuern sollten gesenkt und die Progression bei der Einkommenssteuer durch einen einheitlichen Steuersatz ersetzt werden.^[2] Die Homo-Ehe und die Legalisierung von Marihuana werden unterstützt.

Die Tätigkeitsgebiete werden unter [Centers and Projects](#) erläutert. Das Cato Institute gibt eine Vielzahl von Publikationen wie das "Cato Journal", das "Regulations Magazine" oder die "Policy Analysis Studies" heraus. Darüber hinaus werden die Botschaften des Instituts über seine Medien- und Marketing-Teams in allen Medien verbreitet: Printmedien, Blogs, OP-Es, Fernsehen, Radio und soziale Netzwerke.

Vernetzung

Mont Pelerin Society

Die beiden Gründer [Charles G. Koch](#) und [Edward H. Crane](#) sind Mitglieder der [Mont Pelerin Society](#). Weitere Mitglieder sind der Präsident und CEO Peter Goettler und der Direktor der Cato-Universität und Senior Fellow des Cato Institute [Tom G. Palmer](#). Das Cato Institute ist Sponsor der Jahrestagung 2023 der Mont Pelerin Society.^[3]

Atlas Network

Das Cato Institute ist Partner des [Atlas Network](#).^[4] Tom G. Palmer, Vizepräsident des [Atlas Network](#) ist Senior Fellow beim Cato Institute und Direktor der Cato University. Das Cato Institute hat den 2021 North America Liberty Award von Atlas gewonnen.^[5]

State Policy Network

Das Cato Institute, das [Atlas Network](#), das [Charles Koch Institute](#), das [Heartland Institute](#), das [Institute of Economic Affairs](#) (IEA), Students for Liberty und die Tax Foundation sind [Partner](#) des [State Policy Network](#), das Aktivitäten libertärer und konservativer Denkfabriken koordiniert.

Kampf gegen den Klimaschutz

Das Cato Institute bezweifelte zunächst den menschengemachten Klimawandel und lehnte Maßnahmen zum Klimaschutz - wie eine Reduzierung der CO2-Emissionen - grundsätzlich ab. Senior Fellow [Patrick J. Michaels](#), als Direktor des Cato- "Center for the Study of Science" für die Umweltpolitik zuständig, ist ein ausgesprochener Leugner des Klimawandels.^[6] Michaels PR-Unternehmen "New Hope Environmental Services" hat 2006 nach einem geleakten Dokument 100 Tsd. Dollar von der "Intermountain Rural Electric Association" (IREA) erhalten, um Zweifel am Klimawandel zu wecken.^{[7][8]} Inzwischen räumt Cato wenigstens ein, dass der Mensch zum Klimawandel beigetragen hat. Das Thema sei jedoch so kompliziert, dass zunächst keine Klimaschutzmaßnahmen ergriffen werden sollten. Beim CO2-Problem sollte die Entwicklung

geeigneter Technologien für die Verringerung der CO2-Emissionen abgewartet werden.^[9] Weiterhin werden Zweifel am Sinn einer CO2-Steuer in den USA geweckt.^[10] Nach Meinung von Greenpeace USA gehört das Cato Institute zur "Koch Industries Climate Denial Front Group".^[11] Hans-Joachim Schellnhuber, Gründungsdirektor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen, bezeichnet das Cato Institute als "intellektuelles Hauptquartier der Leugner bzw. Beschöniger des Klimawandels in Amerika".^[12]

Finanzen

Laut [Annual Report 2022](#) hatte das Cato Institute Einnahmen in Höhe von ca. 57 Mio. Dollar. Die Ausgaben lagen bei 38 Mio. Dollar. 86 % der Spenden stammen von Privatpersonen, 10 % von Stiftungen und 3 % von Unternehmen. Einzelne Spender werden nicht genannt. Nach anderen Quellen gehören zu den Großspendern die Stiftungen von [Charles G. Koch](#) sowie der [Donors Capital Fund](#) und der [Donors Trust](#), über die Spenden anonym an libertäre Organisationen weitergeleitet werden.^[13] 2023 spendete der [Donors Trust Capital Fund](#) 4.113.155 Dollar an das Cato Institute^[14] Im gleichen Jahr erhielt das Cato Institute vom [Donors Trust Capital Fund](#) 173.000 Dollar. Ein weiterer Großspender ist die Sarah Scaife Foundation.

Das Institut verfügt über große Vermögenswerte. In der Bilanz für 2021/2022 wurde das Gesamtvermögen mit ca. 117 Mrd. Dollar beziffert.^[15] Davon entfielen auf das Umlaufvermögen ca. 82 Mrd. Dollar (Geld und geldähnliche Vermögenswerte: ca. 36 Mrd. Dollar, kurzfristige Geldanlagen: ca. 43 Mrd. Dollar). Das Anlagevermögen bestand im Wesentlichen aus Sachwerten wie Grundstücken und Gebäuden (ca. 30 Mrd. Dollar) sowie langfristigen Kapitalanlagen (ca. 3,5 Mio. Dollar).

Verwaltungsrat und Fellows

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind [hier](#) abrufbar. Präsident und CEO ist Peter N. Goettler, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#).

Chad Davis ist Vizepräsident mit Zuständigkeit für Lobbyarbeit (Government Affairs)

Senior Fellow und Direktor der Cato Universität ist Tom G. Palmer, Vizepräsident des [Atlas Network](#). Palmer war ein enger Wegbereiter von [Prometheus](#) bei dessen Gründung.^[16]

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)[Bluesky](#)[Facebook](#)[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [About Cato](#), Webseite Cato, abgerufen am 25. 11. 2015

2. ↑ [Defining the Tax Base: The Real Challange for Tax Reform, 10.4.2015](#), Webseite Cato, abgerufen am 25. 11. 2015
3. ↑ [Liberalism and the Global Economic Growth](#), mpsbrettonwoodes.org, abgerufen am 01.09.2023
4. ↑ [archiviertes Global Directory](#), web.archive.org, abgerufen am 04.07.2023
5. ↑ [Cato Institute wins the 2021 North America Liberty Award](#), atlasnetwork.org, 11.10.2021, abgerufen am 05.08.2023
6. ↑ [Patrick J. Michaels: Global-Warming Myth](#), 16. Mai 2008, Webseite Cato Institute, abgerufen am 26. 11. 2015
7. ↑ [Internes Papier von IREA](#), Webseite sourcewatch, abgerufen am 26. 11. 2015
8. ↑ [United States District Court Affidavit for Patrick J. Michaels](#), Webseite sourcewatch, abgerufen am 26. 11. 2015
9. ↑ [Gobal Warming](#), Webseite Cato, abgerufen am 26. 11. 2015
10. ↑ [The Case against a Carbon Tax, Working Paper No. 33, 4. September 2015](#), Webseite Cato Institute, abgerufen am 26. 11. 2015
11. ↑ [Cato Institute, Webseite Greenpeace USA](#), abgerufen am 26. 11. 2015
12. ↑ Hans Joachim Schellnhuber: Selbstverbrennung - Die fatale Dreiecksbeziehung zwischen Klima, Mensch und Kohlenstoff, München 2015, S. 551
13. ↑ [Cato Institute, Cato Institute as Recipient](#), desmog.com, abgerufen am 05.08.2023
14. ↑ [Donors Trust Inc Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 26.12.2024
15. ↑ [Cato Institute Financial Statements](#), cato.org, abgerufen am 05.07.2023
16. ↑ [Atlas Liberty Forum 2021: Mit Freude und Freunden für die Feiheit](#), prometheusinstitut.de vom 22.12.2021, abgerufen am 05.08.202

Atlas Network

Das **Atlas Network** ist 1981 von [Antony Fisher](#) unter der Bezeichnung "Atlas Economic Research Foundation" gegründet worden. Das Netzwerk unterstützt und koordiniert weltweit Organisationen, die sich für mehr unternehmerische Handlungsfreiheit einsetzen. Staatliche Maßnahmen zum Schutz der Arbeit, der Gesundheit, der Umwelt und der Verbraucher werden als Begrenzung der Freiheit abgelehnt und sollten abgeschafft oder zumindest eingeschränkt werden. Atlas sieht es als seine Aufgabe an, die weltweite Bewegung für unternehmerische Freiheit zu stärken, insbesondere durch die Identifizierung, Ausbildung und Unterstützung von Personen, die in der Lage sind, Organisationen zu gründen und weiterzuentwickeln, die diese Vision in jedem Land verbreiten.^[1]

Atlas hat 589 Partner in über 100 Ländern und verfügt über ein Budget in Höhe von 28 Mio. Dollar.^[2] Atlas gibt seine Spender nicht bekannt. Nach Auffassung des „Guardian“ erhalten Milliardäre und Kozerner dadurch die Möglichkeit, die Politik auf nicht erkennbare Weise zu beeinflussen.^[3] Aus allgemein zugänglichen Quellen konnten die folgenden Spender/Förderer ermittelt werden: Templeton-Stiftungen, Donors Trust, Sarah Scaife Foundation, Bradley Impact Fund, The Reynolds Foundation, [Atlantic Council](#).

Atlas Network

Rechtsf Stiftung
orm

Tätigkei Gründung, Förderung und Vernetzung
tsbereic neoliberaler und libertärer
h Organisationen

Gründu 1981
ngsdatu
m

Hauptsi 102 L Street NW, Washington, DC
tz 20005

Lobbyb
üro

Lobbyb
üro EU

Webadr [atlasnetwork.org](#)
esse

Interessante Inhalte? Die LobbyControl soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. [Dankeschön!](#)



Jetzt spenden!

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	20
2 Vernetzung	21
2.1 Mont Pelerin Society	21
2.2 John Templeton Foundation und Donors Trust	21
2.3 Heartland Institute	21
2.4 Institute of Economic Affairs	21
2.5 State Policy Network	21
2.6 Competitive Enterprise Institute/Cooler Heads Coalition	22
3 Partner	22
4 Finanzen	23
4.1 Einnahmen	23
4.2 Spender	23
4.3 Sponsoren	25
4.4 Spendenempfänger	26
5 Fallbeispiele und Kritik	26
5.1 2023: Kanadische Atlas-Partner attackieren geplante Deckelung von CO2-Emissionen	26
5.2 Späte 1990er bis frühe 2000er Jahre: Spenden von ExxonMobil zur Schwächung des Klimaschutzes	26
5.3 1990 bis 2000: Strategischer Partner der Tabakwirtschaft	27
6 Wichtige Akteure	27
6.1 Geschäftsführung	27
6.2 Board of Directors, Global Council of CEOs Team und Council of Mentors	27
7 Verbindungen zum argentinischen Präsidenten Javier Milei	28
8 Weiterführende Informationen	28
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	28
10 Einelnachweise	28

Aktivitäten

Zu den Aktivitäten gehören:

- [Liberty Forum & Freedom Dinner](#) mit Verleihung des Templeton Freedom Award, des Linda Whetstone Toast to Freedom und des Sir Anthony Fisher Achievement Award. 2024 werden als Sponsoren genannt: Smith Family Foundation, The Reynolds Foundation, Templeton Religious Trust und John Templeton Foundation. Zusätzlich gibt es Regionalveranstaltungen wie das [Europe Liberty Forum 2024](#). Der „Europe Liberty Award“ ist Teil des „Templeton Freedom Award“- Preis -Programms, der vom Templeton Religion Trust - benannt nach dem verstorbenen Investor John Templeton - gestiftet wurde. Der Preis wurde 2024 an das bulgarische Institute for Market Economics (IME) vergeben. ^[4]
- Organisation von Fortbildungsveranstaltungen („Training“). Die Grundkurse der Atlas Network Academy sind [hier](#) abrufbar
- Förderung von Partnern. 2023 wurden 246 Organisationen mit Sitz in 85 Ländern mit insgesamt ca. 7,6 Mio. Dollar unterstützt. ^[5]

- Herausgabe des Magazins [Freedom's Champion](#)

Vernetzung

Mont Pelerin Society

Mehrere Personen in Leitungspositionen sind Mitglieder der [Mont Pelerin Society](#) (MPS), die von Atlas gesponsert wurde. Brad Lips, CEO von Atlas, ist nicht nur Mitglied, sondern war auch Vorsitzender des Organisationskomitees 2016 der Generalversammlung der [Mont Pelerin Society](#).^[6] Tom Palmer, Leiter für internationale Programme beim Atlas Network und Senior Fellow des [Cato Institute](#), wird als Redner beim „Special Meeting“ der MPS am 8. Oktober 2025 angekündigt.^[7]

John Templeton Foundation und Donors Trust

Die [John Templeton Foundation](#) und der [Donors Trust](#) sind Großspender des Atlas Network. Lawson Bader, Präsident und CEO des Donors Trust, ist gleichzeitig Vorstandsmitglied des Atlas Network.^[8] Beim [Liberty Forum & Freedom Dinner 2021](#), an dem auch [Prometheus](#)-Direktor Florian Hartjen teilnahm, erläuterten Amy Proulx von der John Templeton Foundation und Lawson Bader, Präsident und CEO des Donors Trust, die Spendenpraxis ihrer Organisationen und die Vermarktung ihrer Botschaft der Freiheit.

Heartland Institute

Atlas hat seinerseits Veranstaltungen seines damaligen Partners [Heartland Institute](#) gesponsert, auf denen für die Auffassung geworben wurde, dass der Klimawandel kein Problem ist.^[9] Heartland war bis 2020 Partner.^[10]

Institute of Economic Affairs

Das ebenfalls von [Antony Fisher](#) im Jahre 1955 gegründete [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) ist die Denkfabrik, die die intellektuellen Grundlagen für die sog. Thatcher-Revolution konzipiert hat.^[11] Dieses britische Partner-Institut wird vom Atlas Network als sein "grand-daddy" think tank bezeichnet.

Adam Bartha, Direktor beim Atlas-Partner [EPICENTER](#), ist Director of International Outreach beim IEA und dort für die Zusammenarbeit mit deren internationalen Partnern zuständig.^[12] Jakob Farley, Projektmanager bei [EPICENTER](#), ist beim IEA mit der Förderung der paneuropäischen Forschungskooperation zwischen den Mitgliedern und Partner-Think Tanks beschäftigt.^[13]

State Policy Network

Atlas ist Teil des [State Policy Network](#), das sich für die Privatisierung des Bildungswesens, den Abbau von Arbeitnehmerrechten und die Rücknahme von Umweltschutzgesetzen einsetzt.^[14]

Competitive Enterprise Institute/Cooler Heads Coalition

Beide Organisationen haben in den USA jahrzehntelang den Kampf gegen Klimaschutzmaßnahmen angeführt. Kristina Crane, Operations Manager beim Atlas Network (Assistentin von Tom G. Palmer, dem Leiter für internationale Programme bei Atlas), ist Mitglied des Board of Directors des [Competitive Enterprise Institute](#) (CEI).^{[15][16]} Myron Ebell war bis 2024 Direktor des [Center for Energy and Environment](#) von CEI und Vorsitzender der [Cooler Heads Coalition](#) (Webseite: GlobalWarming.org).^[17] CEI und die Cooler Heads Coalition führten nach eigenen Angaben einen erfolgreichen jahrzehntelangen Kampf gegen den Emissionshandel („cap-and-trade legislation“) und führten die Bemühungen an, Trump (bei seiner ersten Präsidentschaft) zu überzeugen, aus dem Pariser Klimaschutzabkommen auszusteigen.^{[18][19]} Ebell leitete das „Trump Presidential Transition’s agency action team“ für die US-Umweltschutzbehörde Environmental Protection Agency (EPA) 2016 und im Januar 2017.^[20] Die Aktivitäten des CEI bis 2019 sind [hier](#) abrufbar.

Partner

Atlas beschreibt seine Partner wie folgt: „Atlas Network actively partners with over 500 wholly independent, nonprofit organizations spanning more than 100 countries around the globe because they share our commitment to the principles of a free society and welcome association with peer organizations. Each year, Atlas Network makes hundreds of grant and training investments to promote, support, and strengthen the work of these local think tanks and civil society organizations.“^[21] Die Schulungen finden in der "Atlas Leadership Academy" statt und werden als „Training to take you to the next level of leadership in the freedom movement“ bezeichnet. Weiterhin können sich Partner und deren Mitglieder an Preisverleihungen beteiligen. Der Gewinner des „Templeton Freedom Award“, der vom Templeton Religion Trust gestiftet wird, erhält z. B. 100 Tsd. Dollar.^[22]

2023 koordinierte Atlas die Aktivitäten von 556 Partnern in 101 Ländern.^[23] Seit 2022 werden die Partner auf der Webseite von Atlas nicht mehr aufgelistet. Deutscher Partner ist die Denkfabrik [Prometheus](#). Clemens Schneider, Managing Director von [Prometheus](#) sowie Young Affiliates Koordinator und Leiter der Agora Sommerakademie von [NOUS](#), tritt bei Veranstaltungen des Atlas Network auf.^[24] Bis mindestens April 2024 war auch das Netzwerk [NOUS](#) Atlas-Partner.^[25]

Weitere Partner sind u.a. [\[26\]](#):

- European Policy Information Center ([EPICENTER](#)) (Mitglied ist [Prometheus](#))
- [Institute of Economic Affairs](#), Großbritannien (Gründer und Mitglied von EPICENTER)
- Center for Political Studies, Dänemark (Mitglied von EPICENTER)
- Civil Development Forum, Polen (Mitglied von EPICENTER)
- Institut Economique Molinari, Frankreich (Mitglied von EPICENTER)
- Institute for Economic and Social Studies, Slowakei (Mitglied von EPICENTER)
- Instituto Bruno Leoni, Italien (Mitglied von EPICENTER und der [Cooler Heads Coalition](#); Generaldirektor Alberto Mingardo ist Sekretär der Mont Pelerin Society [\[27\]](#))
- KEFiM Griechenland (Mitglied von EPICENTER)
- Lithuanian Free Market Institute, Litauen (Mitglied von EPICENTER)
- [Timbro](#), Schweden (Mitglied von EPICENTER)
- [Fundacion para el Avance de la Libertad](#), Spanien (Mitglied des EPICENTER)
- Institute for Market Economics (IME), Bulgarien (Mitglied des EPICENTER)

- [Consumer Choice Center](#) (CCC), ein Projekt von [Students for Liberty](#), das seinerseits die [World Vaper's Alliance](#) gegründet hat und diese finanziert (Partner des EPICENTER)
- [Students for Liberty](#)^[28]
- [Cato Institute](#)^[29]
- [Tax Foundation](#)^[30] (erstellt mit [Prometheus](#) den "Index der Internationalen Wettbewerbsfähigkeit")
- [Fraser Institute](#)^[31]
- [Mont Pelerin Society](#)
- [Mises Institute Europe](#)^[32]
- [Adam Smith Institute, UK](#)^[33]
- [Bendukidze Free Market Center, Ukraine](#)^[34]
- [Free Cities Foundation](#)
- (bis 2020) [Heartland Institute](#)^[35]
- (bis 2020) [Heritage Foundation](#)

Der Atlas-Partner EPICENTER hat seinerseits 17 projektbezogene europäische [Partner](#), zu denen [avenir suisse](#) und [Warsaw Enterprise Institut](#) gehören.

Eine besondere Rolle spielt der Atlas-Partner [Students for Liberty](#), ein Netzwerk, das mit einem Budget von 6,8 Mio. Dollar (2021) Studierende auswählt, um diese zu Führungspersönlichkeiten der libertären Bewegung auszubilden. Im Jahresbericht 2022 hat SFL bekannt gegeben, dass sie eine 2,3 Millionen-Spende von der [Prometheus Foundation](#) erhalten habe, um Stipendien für die besten 50 Freiwilligen ihres Netzwerkes von „freedom fighters“ zu vergeben.^{[36][37]} In diesem Zusammenhang wurde das „Prometheus Fellowship Programm“ für einen Online-Unterricht mit Unterstützung durch Mentoren und halbjährlichen Präsenz-Konferenzen erarbeitet. An der [International Students for Liberty Conference 2023](#) beteiligten sich u. a. folgende weitere Organisationen: Atlas Network, [Cato Institute](#), Charles Koch Institute, [Mises Institute](#) und das [Heartland Institute](#).

Bis 2020 gehörte die [Heritage Foundation](#) dem Atlas-Network an.^[38] Noch im September 2020 hat Atlas-CEO Brad Lips in einem Interview erklärt: „So, Atlas Network works with organizations that are sort of similar to the Cato Institute or Heritage Foundation or IWS, but are located all around the world.“^[39] Nach einem Bericht des „Spiegel“ hat die Heritage Foundation das „Project 2025“ erarbeitet, mit dem ein künftiger Präsident Trump die USA „in einen christlichen, fossilen Gottesstaat“ verwandeln soll.^[40]

Finanzen

Einnahmen

2023 lagen die Einnahmen bei ca. 28,1 Mio. Dollar.^[41] Die Spender werden nicht genannt.

Spender

Zu den aus allgemein zugänglichen Quellen ermittelten [Spendern](#) gehören:

- Templeton-Stiftungen. Diese präsentieren die Unterstützung von Atlas als Hilfe für die Armen. Die Atlas-Gruppen verstünden, dass die Armen sich selbst von der Armut befreien, wenn staatliche Schranken hierfür beseitigt werden. („the poor will lift themselves from poverty, after the removal of government-

imposed barriers to opportunity").^[42] Die [John Templeton Foundation](#) gehört seit Jahren zu den Großspendern von Atlas; 2024 lag der Förderbetrag bei über 4 Mio. Dollar.^[43] Die Spenden der Templeton Foundation an weitere Organisationen sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören: [Mercatus Center](#), [Cato Institute](#), [Acton Institute for the Study of Religion and Liberty](#) und [State Policy Network](#). John Templeton war Stammvater der Idee des Investmentfonds und Mitgründer der Fondsgesellschaft Franklin Templeton.^[44] Der Templeton Religious Trust, der sich mit spirituellen Fragen beschäftigt, finanziert den „Templeton Freedom Award“ des Atlas Network.^[45]

- [Donors Trusts](#). 2023 erhielt Atlas Spenden in Höhe von insgesamt über 1 Mrd. Dollar vom [Donors Trust](#), der Spendern die Möglichkeit bietet, Großspenden anonym an konservative und libertäre Organisationen /Initiativen weiterzuleiten, von denen viele Klimafakten leugnen und die Notwendigkeit einer Reduzierung von CO2-Emissionen in Frage stellen. Der Donors Trust spendete 2023 außerdem über 3 Mrd. Dollar an die Trump-nahe [America First Legal Foundation](#).^[46] Ein Großspender des Donors Trust war der Knowledge and Progress Fund (KPF), der allein 2013 4,85 Mio. Dollar an Donors Trust gespendet hat.^[47] 2023 hat der KPF keinerlei Spenden mehr verteilt.^[48] Direktoren des KPF sind der Ölmilliardär [Charles G. Koch](#), seine Frau Liz und der Sohn Charles Chase Koch. Der frühere Spender [Donors Trust Capital Fund](#) hat seine Zuwendungen an Atlas schon vor Jahren eingestellt.
- [Sarah Scaife Foundation Incorporated](#): Spenden bis 2015: 2.365 Tsd. Dollar, Spende 2023: 570 Tsd. Dollar.^[49] 2023 unterstützte die Stiftung die [Heritage Foundation](#), die das [Project 2025](#) geleitet hat, mit insgesamt 1,7 Mio. Dollar.^[50] Die Sarah Scaife Foundation hält Anteile an 20 Unternehmen der Energiewirtschaft, darunter Exxon und Chevron.^[51] Der Vizepräsident der Stiftung, Montgomery Brown, ist Vorsitzender des Verwaltungsrats (Board) von Atlas. Michael W. Gleba, Vorstand/CEO und Schatzmeister der Sarah Scaife Foundation^[52] ist Stellv. Vorstand des Kuratoriums der Heritage Foundation.^[53]
- [Bradley Impact Fund](#) der Familie Bradley. Bei den 2022 Grant Recipients [WITHIN THE BRADLEY FOUNDATION PORTFOLIO](#) wird Atlas erwähnt.^[54] Die Förderung wird wie folgt beschrieben: „With Bradley support, Atlas Network's work in America connects the practical world of public policy reform efforts to the broader intellectual world that supports it. State Policy Network and many of the state-based organizations it supports are also involved in Atlas's broader efforts to educate leaders, strengthen the current freedom movement, and build greater capacity for the future.“^[55]
- [The Reynolds Foundation](#). Deren Vorsitzender und Gründer Tim Reynolds ist Mitgründer von Jane Street Capital.
- [Atlantic Council](#). Er vergibt in Zusammenarbeit mit Atlas „Freedom & Prosperity Grants“ in Höhe von bis zu 35 Tsd. Dollar für Atlas-Partner außerhalb der USA.^[56] Vertreter des vom Atlantic Council 2022 gegründeten [Freedom and Prosperity Center](#) präsentierten ihre Organisation beim 2022 Liberty Forum“ von Atlas in New York.^[57]

Nach Recherchen von DeSmog gehören [Charles G. Koch](#), die Scaife Family und die Bradley Family zu den sechs superreichen Familien, die seit 2020 insgesamt 120 Mio. Dollar an Organisationen gespendet haben, die Mitglieder der [Project 2025 Advisory Group](#) sind.^[58] Das [Project 2025](#) ist von der Heritage Foundation geleitet worden. Viele der Organisationen, die von den Familien gefördert werden, haben laut DeSmog enge Verbindungen zu Donald Trump und JD Vance.

Ehemalige Spender sind:

- Koch Foundations des Ömiliardärs [Charles G. Koch](#): Spenden bis 2014: Charles Koch Charitable Foundation: 595 Tsd. Dollar, Charles Koch Institute: 122 Tsd. Dollar^{[59][60]} Spenden der Koch-Stiftungen von 2014 bis 2018: 490.847 Dollar^[61]
- [ExxonMobil](#): Spenden von 1998 bis 2009: über 1 Mio. Dollar^{[62][63]}
- Philipp Morris: Eine Spende im Jahr 1995 betrug 475 Tsd. Dollar^[64]

Sponsoren

Das [Liberty Forum & Freedom Dinner 2024](#) wurde gesponsert von:

- John Templeton Foundation (siehe Spender, die Stiftung ist auch ein Großspender von [Prometheus](#))
- Templeton Religious Trust
- [Smith Family Foundation](#)
- [The Reynolds Foundation](#)
- [American Federation for Children \(AFC\)](#)
- [Center for the Philosophy of Freedom](#) (es gibt Verbindungen zu [Charles G. Koch](#)^[65])
- [Atlantic Council](#) (siehe Spender)
- [certell](#)
- [Donors Trust](#) (siehe Spender)
- [Economic Freedom Foundation](#)
- [edChoice](#) (Gründer: Milton Friedman)
- [EndIt ForGood](#)
- [Fedi](#)
- [Foundation for Economic Education \(FEE\)](#)
- [Free to Choose Network](#)
- [Human Rights Foundation](#)
- [Institute for Human Studies](#) (Mitglieder des Board: [Charles G. Koch](#) und Ryan Stowers, Charles Koch Foundation)
- [Main Street Economics](#)
- [MEI Ideas for a More Prosperous Society](#)
- [National Taxpayers Union](#)
- [Optimize Consulting](#)
- [P PrincipledBusiness](#)
- [Return on Ideas](#)
- [Rising Tide Foundation](#) (sponsort auch [Atlas Network's Think Tank Shark Competiton](#); gehört zu den Spender von [Prometheus](#))
- [Stand Together](#) (eine Organisation von [Charles G. Koch](#))
- [State Policy Network](#)
- [The Fund for American Studies](#)
- [John Locke Foundation](#)
- [Young Voices](#)

Spendenempfänger

Die Atlas Economic Research Foundation vergab ihrerseits Spenden an Students for Liberty, das [Cato Institute](#) und das State Policy Network.^[66] Sie war außerdem Co-Sponsor der "International Conference on Climate Change" 2009 und 2010 des [Heartland Institute](#).^{[67][68]} Co-Sponsor der Konferenz im Jahr 2010 war neben der Atlas Research Foundation auch die Klimaleugner-Organisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE), dessen Partner das [Heartland Institute](#) ist. Partner mit Sitz in Europa wurden 2023 insgesamt mit ca. 1,1 Mio. Dollar gefördert.^[69]

Nach Recherchen von CORRECTIV hat [Prometheus](#) Spenden des Atlas Network verheimlicht.^[70] Prometheus habe nunmehr eingeräumt, von Atlas über ein Förderprogramm 25.000 Dollar erhalten zu haben. Darüber hinaus habe Atlas dem Institut seit 2015 drei weitere „projektbezogene Zuwendungen“ zukommen lassen, deren Höhe Prometheus nicht nennen wolle. Auf der Webseite von Atlas wird hierzu ausgeführt: „The mission of Prometheus is to identify, support, and train the next generation of freedom entrepreneurs. Selected fellows will receive €20,000 in funding and continuous mentoring. For 100 days, they will learn firsthand what it means to be a “freedom entrepreneur” by working together in the Prometheus co-working space.“^[71]

Fallbeispiele und Kritik

2023: Kanadische Atlas-Partner attackieren geplante Deckelung von CO2-Emissionen

Die kanadische Regierung plant, die CO2-Emissionen des Öl- und Gassektors bis 2030 auf 35 - 38 % unter den Stand von 2019 zu senken. Gegen diese Pläne machen laut [DeSmog](#) die folgenden kanadischen Atlas-Partner mobil: [Montreal Economic Institute](#), [Macdonald Laurier Institute](#) und das [Fraser Institute](#). Die Öl- und Gasindustrie sei ein wichtiger Spender des Montreal Economic Institute (2022: fast 200 Tsd. Dollar), einem hoch geschätzten Partner des Atlas Network, das sich gegen staatliche Regulierungen und für die Interessen der Öl- und Gasindustrie sowie anderer Unternehmen einsetze.^[72]

Späte 1990er bis frühe 2000er Jahre: Spenden von ExxonMobil zur Schwächung des Klimaschutzes

Nach einer Recherche von de Smog und L'Observatoire des mulinationales zeigt eine Vielzahl von Dokumenten, dass die jahrzehntelange Verzögerung bei der Bekämpfung des Klimawandels zu einem großen Teil auf Desinformationsbemühungen der Industrie zurückzuführen sind, die heimlich zwischen Ölkonzerne und Denkfabriken in den späten 1990er und frühen 2000er Jahren ausgehandelt worden seien.^[73] Sie zeigten auch, wie Atlas Geld von ExxonMobil an libertäre Denkfabriken auf der ganzen Welt geschleust habe, um auf diese Weise eine unternehmerfreundliche Politik aus einer scheinbar objektiven Sicht zu propagieren. In Europa hätten Organisationen wie die schwedische libertäre Denkfabrik Timbro profitiert, die mit dem Think tank [Prometheus](#) des FDP-Politikers Schäffler im Rahmen der Denkfabrik [EPICENTER](#) kooperiert. [EPICENTER](#) ist ein Zusammenschluss von 10 europäischen Atlas-Mitgliedern. Von ExxonMobil finanzierte Projekte sei z.B. das „Atlas Fellow Program“ gewesen sowie der Versand von Büchern, Artikeln und Videos zum globalen Klimawandel an 9 Institute in Asien und Lateinamerika. In einem Dokument mit der Bezeichnung “Benefits of Supporting the Atlas Economic Research Foundation” sei

kommentiert worden: "Public policy ideas are often most valuable when they are championed by organizations that are not perceived to reflect narrow, parochial interests...Donations made to Atlas, and then given to think tanks at Atlas's discretion, inject an added measure of independence and credibility into the studies." Im Januar 2004 habe Brad Lips, CEO von Atlas, ExxonMobil in einer e-mail mitgeteilt, dass das Atlas Network Spendengelder von ExxonMobil für sein „Eco-Imperialism and related institutes“-Programm an Denkfabriken in Nigeria, Kenia, Bangladesh und Indien weitergeleitet habe. In einer Stellungnahme von Brad Lips zur Recherche heißt es "By the time I became CEO of Atlas Network fifteen years ago, it was clear that there was little consensus on these topics among our partners. I determined this should not be an area of focus for Atlas Network, as we want to work constructively with all our partners on our key priorities with no concern for where they land on questions of climate science".^[74]

1990 bis 2000: Strategischer Partner der Tabakwirtschaft

Nach einer Studie mit dem Titel „The atlas network: a ‚strategy ally‘ of the tobacco industry“ haben 37 % Atlas-Partner zwischen 1990 und 2000 Zuwendungen von der Tabakwirtschaft erhalten.^[75] Die Studie ist vom National Cancer Institute US, National Institute of Health, unterstützt worden.

Wichtige Akteure

Geschäftsführung

- **Matt Warner**, Präsident, Mitglied des Verwaltungsrats (Board of Directors) von [America's Future](#) (frühere Bezeichnung: America's Future Foundation), einem Mitglied des [State Policy Network](#)
- Brad Lips, Chief Executive Officer, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#), Mitglied der John Templeton Foundation, der Templeton World Charity Foundation sowie des Templeton Religious Trust, Mitglied des Verwaltungsrats der American Friends des [Institute of Economic Affairs](#) (IEA) und des [Donors Capital Fund](#)
- **Tom G. Palmer**, Vizepräsident mit der Zuständigkeit für internationale Programme, Senior Fellow am [Cato Institute](#), Mitglied des Beirats von [Students for Liberty](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[76], des Wissenschaftlichen Beirats des [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) und des Netzwerks [NOUS](#)

Quelle: ^[77]

Board of Directors, Global Council of CEOs Team und Council of Mentors

Die Mitglieder des Verwaltungsrats ("Board of Directors) sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Lawson Bader (Mitglied), Präsident und CEO des [Donors Trust](#) sowie des [Donors Capital Fund](#), die zu den Spendern der Klimafaktenleugner-Organisationen [Heartland Institute](#) und [Global Warming Policy Foundation](#) gehören.^{[78][79]} Weiterhin ist er Mitglied des Verwaltungsrats des Koch-finanzierten [State Policy Network](#), das gleichfalls das [Heartland Institute](#) unterstützt
- Montgomery Brown (Vorsitzender), Vizepräsident der [Sarah Scaife Foundation](#), die Internationale Klimakonferenzen des [Heartland Institute](#) und die [Global Warming Policy Foundation](#) sponserte^[80]
- Linda Edwards (Mitglied), Mitglied des Kuratorium des [Institute of Economic Affairs](#) (IEA)

Weiterhin gibt es einen [Global Council of CEOs Team](#) und einen [Council of Mentors](#)

Verbindungen zum argentinischen Präsidenten Javier Milei

Javier Milei, der rechtlibertäre Präsident von Argentinien, ist Mitglied des „Advisory Board“ der "Fundación Libre", die Mitglied des Atlas Network ist.^[81] Milei nutzte die Infrastruktur des Atlas-Network, um sich als kommender Präsident darzustellen.^[82] Er tritt auf Veranstaltungen auf, die von den argentinischen Atlas-Organisationen "Fundacion Libertad y Progreso", "Federalismo y Libertad" und "Fundacion Atlas" gefördert wurden. Atlas-Denkfabiken unterstützen Milei in Artikeln und Blog Posts. 2018 verlieh ihm die "Fundacion Atlas" den Liberty Prize.^[83] Brad Lips, CEO des Atlas Network, sieht in Milei einen Hoffnungsträger, mit dem sich Argentinien in die richtige Richtung bewegt: „Today, however, there are glimmers of hope within Latin America. President Javier Milei of Argentina garners the most headlines. At Davos, Milei explained that his country was among the world's richest until it "embraced collectivism over the course of the last 100 years" and Argentines "started to become systematically impoverished." There are major challenges ahead for Milei and others to restore Argentina's disintegrating economy, but January saw the government achieve its first monthly budget surplus since 2012. Baby steps perhaps, but certainly in the right direction.“^[84]

Weiterführende Informationen

- [Atlas - Das gefährlichste Netzwerk der Welt, you tube](#)
- [,A Valuable and Generous Ally': How Exxon and Atlas Network Worked to Block Global Climate Action 09.12.2024](#)
- [The Koch-funded Atlas Network is also targeting Europe, 30.05.2024](#)
- [What links Rishi Sunak, Javier Milei and Donald Trump? The shadowy network behind their policies, 06.01.2024](#)
- [Meet the Shadowy Global Network of Right-Wing Think Tanks, 12.09.2023](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. [↑ Jahresbericht 2014, Abschnitt "Vision and Mission"](#)
2. [↑ Annual Report 2023, admin.atlasnetwork.org, abgerufen am 30.12.2024](#)
3. [↑ What links Rishi Sunak, Javier Milei and Donald Trump? The shadowy network behind their politics, the guardian.com vom 06.01.2024](#)
4. [↑ Institute for Market Economics wins Atlas Network's 2024 Europe Liberty Award, atlasnetwork.org vom 24.05.2024](#)
5. [↑ Annual Impact Report 2023, admin.atlasnetwork.org, abgerufen am 01.06.2024](#)
6. [↑ Welcome The Battle for Freedom: Where We Stand, Roads for Progress, September 18 - 23, 2016 Miami, mps2016.org, abgerufen am 13. 11. 2015](#)
7. [↑ Speaker, mps2025.org, abgerufen am 21.01.2025](#)
8. [↑ Board of Directors, donortrust.org, abgerufen am 21.07.2023](#)

9. ↑ [Atlas Economic Research Foundation, Webseite Greenpeace USA](#), abgerufen am 11.11.2015
10. ↑ [Meet the Shadowy Global Network of Right-Wing Think Tanks](#), newrepublic.com vom 12.09.2023, abgerufen am 13.01.2024
11. ↑ [Our Story, Webseite Atlas](#), abgerufen am 19. 11. 2015
12. ↑ [Adam Bartha](#), iea.org, abgerufen am 21.01.2025
13. ↑ [Jakob Farley](#), iea.org, abgerufen am 21.01.2025
14. ↑ [State Policy Network, Sourcedwatch](#), Webseite abgerufen am 12. 11. 2015
15. ↑ [Our Team](#), cei.org, abgerufen am 21.01.2025
16. ↑ [Kristina Crane](#), facebook.com, abgerufen am 21.01.2025
17. ↑ [Myron Ebell](#), cei.org, abgerufen am 21.01.2025
18. ↑ [Myron Ebell](#), cei.org, abgerufen am 21.01.2025
19. ↑ [Testimony of Myron Ebell](#), cei.org vom 11.05.2023, abgerufen am 21.01.2025
20. ↑ [Myron Ebell](#), cei.org, abgerufen am 21.01.2025
21. ↑ [Partners](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 19.01.2025
22. ↑ [2019 Templeton Freedom Award](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 06.10.2019
23. ↑ [Annual Report 2022](#), atlasnetwork.org vom 12.07.2023
24. ↑ [Top Moments from Europe Liberty Forum 2022](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 06.09.2022
25. ↑ [Trumps Netzwerke: Globale Wegbereiter radikaler Populisten?](#), www1.wdr.de, abgerufen am 06.02.2025
26. ↑ [archiviertes Global Directory](#), web.archive.org, abgerufen am 04.07.2023
27. ↑ [Alberto Mingardo Direttore Generale](#), brunoleoni.it, abgerufen am 22.01.2025
28. ↑ [European Students For Liberty Co-Host the 2023 Atlas Network Europe Liberty Forum](#), studentsforlibertynetwork.eu, abgerufen am 17.01.2025
29. ↑ [Tom G. Palmer and Roberto Salinas-Leon interview pro-freedom leader and Venezuelan presidential candidate María Corina Machado in the event, “Liberty in Venezuela,” hosted by the Atlas Network](#), cato.org vom 20.08.2024, abgerufen am 17.01.2025
30. ↑ [Partners](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 17.01.2025
31. ↑ [Meet the ‘Extreme’ Atlas Network Groups Fighting Canada’s Oil and Gas Emissions Cap](#), desmog.com vom 09.12.2023, abgerufen am 21.01.2025
32. ↑ [Partners](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 17.01.2025
33. ↑ [Institute for Market Economics wins Atlas Network’s 2024 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 24.05.204, abgerufen am 17.01.2025
34. ↑ [Institute for Market Economics wins Atlas Network’s 2024 Europe Liberty Award](#), atlasnetwork.org vom 24.05.204, abgerufen am 17.01.2025
35. ↑ [Meet the Shadowy Global Network of Right-Wing Think Tanks](#), newrepublic.com vom 12.09.2023, abgerufen am 13.01.2024
36. ↑ [Annual Report 2022](#), studentsforliberty.org, abgerufen am 04.07.2023
37. ↑ [\\$2.3 Million to Students for Liberty to Launch Fellowship Program](#), studentsforliberty vom 02.02.2022, abgerufen am 01.08.2023
38. ↑ [Stellungnahme zur Spiegel Kolumne](#), prometheusinstitut.de vom 19.07.2024, abgerufen am 09.08.2024
39. ↑ [The History And Future Of The Freedom Movement](#), iwf.org vom 11.09.2020, abgerufen am 08.08.2023
40. ↑ [Der Masterplan für den fossilen Gottesstaat](#), spiegel.de vom 16.07.2024, abgerufen am 08.08.2024
41. ↑ [Annual Impact Report 2023](#), admin.atlasnetwork.org, abgerufen am 01.06.2024
42. ↑ [Doing Development Differently: Empowering Millions to Escape Poverty by Advancing a New Philanthropic Strategy for Economic Development](#), templeton.org, abgerufen am 14.07.2023

43. ↑ [Our Grants](#), templeton.org, abgerufen am 27.12.2024
44. ↑ [Sir John Templeton ist tot](#), manager-magazin.de vom 08.07.2008, abgerufen am 02.06.2024
45. ↑ [The Templeton Freedom Award](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 13.07.2023
46. ↑ [Donors Trust Form 990](#), projects.propublica.org, abgerufen am 31.12.2024
47. ↑ [Donors Trust](#), desmog.com, abgerufen am 26.12.2024
48. ↑ [Knowledge and Progress Fund In Form 990 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 26.12.2024
49. ↑ [Sarah Scaife Foundation Inc. 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.12.2024
50. ↑ [Sarah Scaife Foundation Inc. 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.12.2024
51. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ,dark money'](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
52. ↑ [Form 990 Sarah Scaife Foundation 2023](#), projects.prorepublika.org, abgerufen am 09.06.2025
53. ↑ [Board of Trustees](#), heritage.org, abgerufen am 09.06.2025
54. ↑ [Bradley Impact Fund](#), cloud.3dissue.net, abgerufen am 29.12.2024
55. ↑ [Atlas Network](#), bradleyimpactfund.org, abgerufen am 29.12.2024
56. ↑ [Freedom & Prosperity Grant](#), atlanticcouncil.org, abgerufen am 29.12.2024
57. ↑ [Presentation at Atlas Network's Liberty Forum](#), atlanticcouncil.org vom 21.11.2022, abgerufen am 30.12.2024
58. ↑ [6 Billionaire Fortunes Bankrolling Project 2025](#), desmog.com vom 14.08.2024, abgerufen am 29.12.2024
59. ↑ [Atlas Network as recipient](#), desmog.com, abgerufen am 28.07.2023.
60. ↑ [Atlas Economic Research Foundation](#), conservativetransparenc.org, abgerufen am 28.07.2023
61. ↑ [Greenpeace USA Koch Industries: Secretly Funding the Climate Denial Machine](#), docs.google.com, abgerufen am 28.07.2023
62. ↑ [Atlas Economic Research Foundation has received \\$1,082,500 from ExxonMobil since 1998](#), archivierte Fassung von exxonsecrets.org, abgerufen am 27.07.2023
63. ↑ [ExxonMobil Foundation & Corporate Grants to Climate Science Denier & Obstruction Organizations](#), ucs-documents.s3.amazonaws.com, abgerufen am 27.07.2023
64. ↑ [Bob Burton: Atlas Economic Research Foundation: the think-tank breeders](#), Center for Media and Democracy, web.archive.org, abgerufen am 12. 11. 2015
65. ↑ [UA Freedom Center has questionable ties to Koch Brothers](#), wildcat.arizona vom 05.12.2017, abgerufen am 31.12.2024
66. ↑ [Atlas Network](#), desmog.com, abgerufen am 12.07.2023
67. ↑ [Co-Sponsors](#), archivierte Webseite des Heartland Institute vom 05.03.2009, abgerufen am 09.07.2023
68. ↑ [Co-Sponsors](#), climateconferences.heartland.org, abgerufen am 09.07.2023
69. ↑ [Atlas Economic Research Foundation Form 990 2023](#), admn.aatlasnetwork.org, abgerufen am 01.06.2024
70. ↑ [Prometheus: Die verheimlichten Spender des FDDP-Lobbyvereins](#), correctiv.org vom 19.12.2024, abgerufen am 21.12.2024
71. ↑ [Atlas Network's 2024 Smart Bets](#), atlasnetwork.org vom 06.12.2023, abgerufen am 21.12.2024
72. ↑ [Meet the „Extreme“ Atlas Network Groups Fighting Canda's Oil and Gas Emissions Cap](#), desmog.com vom 09.12.2023, abgerufen am 11.12.2023
73. ↑ [,A Valuable and Generous Ally': How Exxon and Atlas Network Worked to Block Global Climate Action 09.12.2024](#), desmog.com, abgerufen am 08.01.2025
74. ↑ [,A Valuable and Generous Ally': How Exxon and Atlas Network Worked to Block Global Climate Action 09.12.2024](#), desmog.com, abgerufen am 08.01.2025

75. ↑ [The atlas network: a „strategy ally“ of the tobacco industry](#), pmc.ncbi.nlm.nih.gov, abgerufen am 13.01.2025
76. ↑ [Mont Pelerin Society Directory-2013](#), desmogblog.com, abgerufen am 06.10.2019
77. ↑ [Our People](#), atlas network.org, abgerufen am 12.09.2022
78. ↑ [The Dark Money ATM of the Conservative Movement](#), motherjones.com vom 05.02.2013, abgerufen am 09.07.2023
79. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ,dark money‘](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
80. ↑ [Exclusive: Influential UK net-zero sceptics funded by US oil ,dark money‘](#), opendemocracy.net vom 04.05.2022, abgerufen am 07.07.2023
81. ↑ [Arentina’s right wing think tanks and the building of a new version of Bolsonaro](#), thinktanknetworkresearch.net vom 18.08.2022, abgerufen am 03.12.2023
82. ↑ [The Atlas Network and the Building of Argentina’s Donald Trump](#), desmog.com vom 22.08.2023, abgerufen am 03.12.2023
83. ↑ [Premios a la Libertad](#), fundacionatlas.org, abgerufen am 03.12.2023
84. ↑ [Is freedom brewing in Latin America? Many signs point to ‚yes‘](#), atlasnetwork.org vom 19.04.2024, abgerufen am 31.05.2024

Institut für Unternehmerische Freiheit

Institut für Unternehmerische Freiheit

Das Institut für Unternehmerische Freiheit (iuf)

bezeichnet sich als Think Tank für Freie Marktwirtschaft. Seine Funktionsträger sind zu einem großen Teil Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und der [Mont Pelerin Society](#). Für eineinhalb Jahre trug das es den Namen **Berlin Manhattan Institut**. Das iuf ist Partner des [Atlas Network](#), zu dessen Sponsoren [ExxonMobil](#), [Philip Morris](#) und die Stiftungen der US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#) gehören. Es kooperiert mit dem [Europäischen Institut für Klima und Energie](#) (EIKE), das den menschengemachten Klimawandel leugnet.

Das Institut scheint seine Aktivitäten weitgehend eingestellt zu haben. Der letzte Blogeintrag stammt vom 27. September 2017, die letzte Veranstaltung fand am 20. Mai 2006 statt. (Stand: Mai 2023)

Rechtsf eingetragener Verein
orm

Tätigkei neoliberale Denkfabrik
tsbereic

h

Gründun 1998
gsdatu
m

Hauptsit Stubenrauchstr. 10, 12161 Berlin
z

Lobbybü

ro

Lobbybü
ro EU

Webadr [auf-berlin.com](#) [iuf-berlin.com](#) sowie
esse vorübergehend [www.berlinmanhattan.org](#)

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	32
2 Organisationsstruktur und Personal	32
2.1 Vorstand	32
2.2 Wissenschaftlicher Beirat	33
2.3 Senior Fellows	33

3 Verbindungen	34
3.1 Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)	34
3.2 Heartland Institute	34
3.3 Atlas Network	34
3.4 European Resource Bank	34
4 Finanzen	34
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	34
6 Einelnachweise	34

Aktivitäten

Laut eigener Webseite setzt sich das Institut für Freihandel, gegen die Wiedereinführung einer Vermögenssteuer und für eine Abschaffung der Erbschaftssteuer ein.^[1] Zu den Aktivitäten gehört die Organisation von Veranstaltungen, auf denen für diese Ziele geworben wird. Berichtet wird auch von Veranstaltungen nahestehender Organisationen wie denen des [Europäisches Institut für Klima und Energie \(EIKE\)](#). Seine libertären Positionen verbreitet das Institut auch über seinen Blog.

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

- [Charles B. Blankart](#), Senior-Professor für Öffentliche Finanzen an der HU Berlin, Ständiger Gastprofessor an der Universität Luzern, Mitglied des [Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#) und Mitglied mehrerer neoliberaler Denkfabriken
- Oliver Knipping
 - Gründer des Instituts für Unternehmerische Freiheit
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)
 - Autor des ÖkonomenBlogs der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)
- Wolfgang Müller^[2]
 - Generalsekretär des [Europäischen Instituts für Klima und Energie \(EIKE\)](#)
 - Verantwortlicher für das Climate Change Programme des [Committee for a Constructive Tomorrow \(CFACT\)](#)^[3]
 - Beiratsmitglied der polnischen "Freedom and Entrepreneurship Foundation"^[4]
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und der [Mont Pelerin Society](#)
 - Autor der libertären Zeitschrift "eigentümlich frei"
 - ehem. Mitarbeiter der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
 - Referent bei Veranstaltungen des [Heartland Institute](#) und des [CFACT](#)^[5]
 - Autor des [Acton Institute](#)^[6]
- Sascha Tamm
 - ehem. Mitarbeiter [Liberales Institut](#)
 - Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)

(Stand: Mai 2021)

Wissenschaftlicher Beirat

- Peter Boettke ^[7] Professor am **Mercatus-Center** an der **George Mason University** und Preisträger der **Mont Pelerin Society** 1994
- **Hardy Bouillon**, Inhaber von **Public Partners** und ehem. Mitglied mehrerer neoliberaler Denkfabriken
- **Detmar Doering**, ehem. Leiter **Liberales Institut** und Mitglied mehrerer neoliberaler Denkfabriken
- Pierre Garello, Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Uni Aix-en-Provence/Frankreich, Gründer der **European Resource Bank**, die die Aktivitäten einer Reihe neoliberaler Denkfabriken koordiniert
- Walter Klitz, ehem. Leiter des Büros der **Friedrich-Naumann-Stiftung** in Seoul (Korea)
- Jo Kwong, Direktor der Abteilung "Institute Relations" der **Atlas Economic Research Foundation** und Mitglied der **Mont Pelerin Society**
- Robert Nef, Präsident des Stiftungsrates des **Liberalen Instituts Zürich**, Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, der **Mont Pelerin Society** und Aufsichtsratsmitglied des **Institut Constant de Rebecque**
- Mark Pennington, Universitätsdozent für Politische Ökonomie am Queen Mary College, University of London
 - Mitglied des Ökonomischen Beirats von **Global Vision**, des Beirats von **Reform**, der **Mont Pelerin Society** und des Netzwerks **NOUS**
 - Trustee des **Institute of Economic Affairs**
- Tom G. Palmer Vizepräsident des **Atlas Network**, Direktor der Cato-Universität und Senior Fellow am **Cato Institute** sowie Mitglied der **Mont Pelerin Society**
- Thomas Straubhaar, ehem. Direktor des **Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut** (HWI), Mitglied des Kuratoriums der **Friedrich-Naumann-Stiftung** und Botschafter der **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft**
- **Viktor Vanberg**, emeritierter Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg, Mitglied des Vorstands des **Walter Eucken Institut** sowie Mitglied der **Mont Pelerin Society** und des Netzwerks **NOUS**
- **Roland Vaubel**, ehem. Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre und Politische Ökonomie an der Uni Mannheim, Mitglied des **Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie** sowie diverser wirtschaftsliberaler und marktradikaler Organisationen
- **Erich Weede**, emeritierter Professor für Soziologie und Politikwissenschaften an der Uni Bonn, Mitglied des Stiftungsrats der **Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft** und Mitglied der **Mont Pelerin Society**

(Stand: Juni 2020)

Senior Fellows

Zu den Senior Fellows gehört Steffen Henrich, Referent für Umweltpolitik der FDP-Bundestagsfraktion, der am 16.06.2009 einen Vortrag bei der 1. Berliner Klimakonferenz des **Europäisches Institut für Klima und Energie** (EIKE) hielt und wiederholt bei EIKE gepostet hat. ^{[8][9]} Bis 2013 war er Blogger der Internet- und Blogzeitung **Die Freie Welt**, die ein Teil des Vereinsnetzwerks **Zivile Koalition** der AfD-Politiker Beatrix und Sven von Storch ist. ^[10]

(Stand: April 2023)

Verbindungen

Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)

In der Energie- und Umweltpolitik vertritt das Institut für Unternehmerische Freiheit die Positionen des [Europäischen Instituts für Klima und Energie](#) (EIKE), mit dem es kooperiert und personell verflochten ist. Gemeinsam mit EIKE und anderen Organisationen veranstaltet das IUF internationale Klimakonferenzen, die den Leugnern des Klimawandels ein Forum bieten^[11] Die Begrüßung bei der Konferenz im Jahr 2012 übernahm Wolfgang Müller, Vorstandsmitglied des iuf, der auch Generalsekretär von EIKE ist.^[12]

Heartland Institute

Auf der Webseite des IUF wird für Veranstaltungen des [Heartland Institute](#) geworben^[13], das Spenden der Industrie einwirkt, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.^[14]

Atlas Network

Das Institut ist Partner des [Atlas Network](#) (frühere Bezeichnung: Atlas Economic Research Foundation).^[15] Dieses Netzwerk gründet, fördert und koordiniert weltweit neoliberale und libertäre Organisationen. Zu den Sponsoren gehören [ExxonMobile](#), [Philip Morris](#) und die Stiftungen der US-Milliardäre [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#).

European Resource Bank

Das Institut für unternehmerische Freiheit organisiert u.a. gemeinsam mit der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), dem [International Policy Network](#), der [Atlas Economic Research Foundation](#), dem [Cato Institute](#) und der [Heritage Foundation](#) den jährlichen Kongress [European Resource Bank](#)

Finanzen

Das Institut wird ausschließlich von privaten Sponsoren gefördert und finanziert.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Ziele](#), iuf-berlin.de, abgerufen am 28.11.2020
2. ↑ [Press Release: Heartland Institute to present latest climate Science in Poland](#), heartland.org vom 15.11.2018, abgerufen am 08.12.2018

3. ↑ Meet the skeptics at CFACT`s COP16 press conference Monckon, Spencer & Rothbard on Climate Science & Policy December 9, 2010, Website cfact, abgerufen am 01.05.2013
4. ↑ Advisory Board, ffundacjawip.org, abgerufen am 09.12.2018
5. ↑ Heartland Institute, CFACT announce Energy Panel Speakers for „Day of Examining Data“ at COP-21, heartland.org vom 24.11. 2015, abgerufen am 12.10.2017
6. ↑ Profil, acton.org, abgerufen am 27.01.2020
7. ↑ econfaculty.gmu.edu/pboettke, Website econfaculty, abgerufen am 25. November 2015
8. ↑ 1. Berliner Klimakonferenz - gegen den Mainstream - erfolgreich abgeschlossen!, eike-klima-energie.eu, abgerufen am 26.04.2023
9. ↑ Steffen Henrich, eike-klima-energie.eu, abgerufen am 26.04.2023
10. ↑ Steffen Henrich, freiewelt.net, abgerufen am 26.04.2023
11. ↑ Internationale Klimakonferenz am 15. 6. 12 in Berlin
12. ↑ V. Internationale Klima- und Energiekonferenz Hotel Bayerischer Hof, München, 30. 11. - 1. 12. 2012, Webseite berlinmanhattan, abgerufen am 30. April 2013
13. ↑ The New Science and Economics of Climate Change 10th International Conference on Climate Change, Webseite IUF, abgerufen am 22. 10. 2015
14. ↑ Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel, Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
15. ↑ Partners Europe & Central Asia, Webseite Atlas Network, abgerufen am 08. 11. 2015

NOUS

NOUS

Rechtsform eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich Netzwerk neoliberaler Organisationen und Wissenschaftler
Gründungsdatum 2016
Hauptsitz Freiburg (c/o Walter Eucken Institut)
Lobbybüro
Lobbybüro
EU
Webadresse nous.network

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	36
2 Mitglieder	36
3 Partner	36
4 Ansprechpartner	37
5 Verbindung zu internationalen Netzwerken	37
6 Finanzierung	37
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	37
8 Einelnachweise	38

Kurzdarstellung und Geschichte

NOUS ist ein Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie, das 2016 von ehemaligen Mitgliedern der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) gegründet worden ist.^[1] Etwa 50 Mitglieder waren 2015 ausgetreten, weil die Hayek-Gesellschaft nach ihrer Auffassung zunehmend von einem rechten Milieu bestimmt wird, das mit dem Vermächtnis von Hayeks nichts zu tun hat.

Dem beim [Walter Eucken Institut](#) angesiedelten und von seinem Direktor geleiteten Netzwerk gehören neoliberale Wissenschaftler (Ökonomen, Philosophen, Politikwissenschaftler) sowie neoliberale Institute und Organisationen an, die sich überwiegend auch als Politikberater betätigen. Verbindungen gibt es insbesondere zu Organisationen, die der CDU, der FDP und der Wirtschaft nahe stehen. Nach eigenen Angaben unterstützt das Netzwerk die Forschung, den wissenschaftlichen Austausch, die Vernetzung und die Förderung von Nachwuchs auf den für freiheitliches ordnungspolitisches Denken relevanten Feldern von Philosophie, Politik und Ökonomik und darüber hinaus.^[2] Zu den Aktivitäten gehört die Agora Sommerakademie (Veranstalter: NOUS und [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#)), der Diskussionskreis Wissenschaft und der Diskussionskreis Publizistik.

Mitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Eine Reihe von ihnen sind an der [George Mason University](#) tätig, deren Großspender [Charles G. Koch](#) und seine Stiftungen sind.

Vorsitzende sind:

- [Lars P. Feld](#), Direktor des [Walter Eucken Institut](#), Chefberater von Bundesfinanzminister Lindner (FDP), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrat der CDU](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Karen Horn](#), Honorarprofessorin an der Universität Erfurt, Stellv. Kuratoriumsvorsitzende des [Walter Eucken Institut](#), Stellv. Vorsitzende der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), Fellow des [Institut der deutschen Wirtschaft](#), Vertrauensdozentin und Mitglied der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)

Schatzmeister ist Bernd Kramer, Gundelfingen

Quelle: Vereinsregister des Amtsgerichts Freiburg, Abruf vom 20.05.2024

Partner

Im Februar 2025 wurden als Partner genannt: [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), [ECONWATCH](#), [Hanns Martin Schleyer Stiftung](#) (Gründer: [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) und [Bundesverband der Deutschen Industrie](#)), [Walter Eucken Institut](#) und [Wilhelm-Röpke-Institut](#).^[3] Früher gehörte zu den Partnern auch das [Atlas Network](#).^{[4][5]} Am 04.04.2024 erklärte [Lars P. Feld](#), Vorsitzender von NOUS (und Präsident des [Walter Eucken Institut](#)) in einem Interview mit MONITOR: "Vor dem Hintergrund der Entwicklungen in den USA schauen wir ganz kritisch darauf, wie das Atlas Netzwerk damit umgeht, insbesondere den autoritären Strukturen, die sich in der Unterstützung des Trumpismus ergeben und werden vor dem Hintergrund auch unsere Partnerschaft überdenken müssen."^[6]

Tom Palmer, als Atlas-Vizepräsident für die internationalen Programme des Atlas-Network zuständig, ist weiterhin Mitglied von NOUS (Stand: Februar 2025).^[7]

Ansprechpartner

Ansprechpartner des Diskussionskreises Wissenschaft sind:

- **Gerhard Wegner**, Professor für Institutionenökonomie und Wirtschaftspolitik an der Universität Erfurt, Vorstandsmitglied des [Wilhelm-Röpke-Institut](#), Mitglied des [Walter Eucken Institut](#) und des Promotionskollegs der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#) (KAS)
- **Stefan Kolev**, Professor für Wirtschaftspolitik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Vorstandsvorsitzender des [Wilhelm-Röpke-Institut](#), Mitglied des [Walter Eucken Institut](#) und Vertrauensdozent der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)

Ansprechpartner Publizistik

- [Karen Horn](#) (siehe Vorsitzende)
- [Michael Wohlgemuth](#), Professor für politische Ökonomie an der Universität Witten/Herdecke, Direktor von [Open Europe Berlin](#), Sprecher der [Jenaer Allianz](#), Kuratoriumsmitglied des [Zentrum für ökonomische Bildung](#), Mitglied des Ordnungspolitischen Beirats und des Promotionskollegs der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#) (KAS) sowie Affiliated Fellow am [Ratio Institute](#), Stockholm

Verbindung zu internationalen Netzwerken

Zu den NOUS-Wissenschaftlern gehören auch Repräsentanten des weltweit größten neoliberalen Elitennetzwerkes [Mont Pelerin Society](#), des libertären und klimaskeptischen [Atlas Network](#) und des britischen marktliberalen [Institute of Economic Affairs](#), das die Thatcher-Reformen konzipiert hat. So ist das Mitglied Peter J. Boettke Präsident der [Mont Pelerin Society](#). Tom G. Palmer ist für die internationalen Programme des [Atlas Network](#) zuständig, dem 478 Partner in 96 Ländern angehören.^[8] Mark Pennington ist Kurator des [Institute of Economic Affairs](#) und in der [Mont Pelerin Society](#) aktiv.

Beide Vorsitzende von NOUS - [Karen Horn](#) und [Lars P. Feld](#) - sind Mitglieder der [Mont Pelerin Society](#)

Finanzierung

Das Netzwerk finanziert sich über Spenden.^[9] Die Spender werden nicht genannt.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ „Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie“ tagt erstmals, 12.07.2016, badische-zeitung.de, abgerufen am 20.02.2017
2. ↑ Über uns, nous.network, abgerufen am 19.02.2017
3. ↑ OUR PARTNERS, nous.network, abgerufen am 05.02.2024
4. ↑ Our partners, nous.network, abgerufen am 24.07.2021
5. ↑ OUR PARTNERS, web.archive.org, abgerufen am 06.02.2025
6. ↑ Trumps Netzwerke: Globale Wegbereiter radikaler Populisten?, www1.wdr.de, abgerufen am 06.02.2025
7. ↑ Dr. Tom Palmer, atlasnetwork.org, abgerufen am 05.02.2025
8. ↑ Global Directory, atlasnetwork.org, abgerufen am 24.07.2021
9. ↑ About us, nous.network, abgerufen am 30.05.2024

Heartland Institute

Das **Heartland Institute** (Heartland) gilt als die weltweit bedeutendste Organisation, die den menschengemachten Klimawandel leugnet. Es versteht sich als eine der unternehmerischen Freiheit verpflichtete Denkfabrik, die marktwirtschaftliche Lösungen für politische und wirtschaftliche Probleme entwickelt und fördert. Heartland geht es im Kern darum, über eine Beeinflussung von politischen Entscheidungsträgern, der Presse und der breiten Öffentlichkeit ein Meinungsklima zu schaffen, das die Schaffung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen erleichtert. Hinzu kommen direkte Kontakte zu Parlamentariern und Vertretern von Regierungsinstitutionen. Die vorgeschlagenen Lösungen sehen meist den Abbau von Regelungen zum Schutz der Umwelt, der Gesundheit, der Verbraucher und der Arbeitnehmer sowie Steuersenkungen für Unternehmen und Spitzerverdiener vor.

Laut [Jahresbericht 2018](#) war der Wahlsieg von Trump „good news“ für die Anhänger der Freiheit. Aber Präsident Trump und Tausende marktorientierter Vertreter der Legislative benötigten Hilfe bei der Formulierung und Artikulierung einer „Freier-Markt-Agenda“, über deren nötige Kenntnisse die Experten von Heartland verfügten. Heartland ist Mitglied des Advisory Board des [Projekt 2025](#), einem Plan zur Umgestaltung der Exekutive der US-Bundesregierung im Fall eines Siegs der Republikanischen Partei bei den US-Präsidentenwahl 2024.^[1]

Im Dezember 2024 ist Heartland UK & Europe gegründet worden.

The Heartland Institute

Recht non-profit organization
sform
Tätig Konservativ-libertäre Denkfabrik, die
keits Politik und öffentliche Meinung im Sinne
berei ihrer wirtschaftsnahen Spender
ch beeinflusst
Grün 1984
dung
sdatu
m
Haup Arlington Heights, Illinois/USA
tsitz
Lobb
ybüro
Lobb
ybüro
EU
Weba www.heartland.org.
dress
e

Inhaltsverzeichnis

1 Heartland UK & Europe	39
2 Budget, Spenden und der Einfluss der Spender	40
3 Tätigkeitsgebiete	41
4 Beeinflussung von Politik und Öffentlichkeit	41
5 Aktivitäten im Bereich Klimawandel/Umweltschutz	41
6 Nahestehende Organisationen	42
6.1 Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)	42
6.2 Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)	42
6.3 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)	43
6.4 International Climate Science Coalition	43
6.5 Atlas Network	43
6.6 State Policy Network	43
6.7 Polnische Gewerkschaft Solidarnocz	43
7 Mitarbeiter, Direktorium und Politik-Experten	43
8 Weiterführende Informationen	44
9 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	44
10 Einelnachweise	44

Heartland UK & Europe

Im Dezember 2024 gab Heartland bekannt, Heartland UK/Europe gegründet zu haben. ^[2] Bei der Gründungsveranstaltung soll Ehrengast [Nigel Farage](#) sprechen, der als „Keynote Speaker“ beim "The Heartland Institute's 40th Anniversary Benefit Dinner" im September aufgetreten war. Farage ist Vorsitzender der Partei Reform UK, deren Einkünfte (zwischen 2019 und Anfang 2024) zu 92 % von der Öl- und Gasindustrie sowie Klimawandelleugnern stammten. ^[3] Laut Medienberichten wollte Musk bis zu 100 Mio. Dollar an Reform UK spenden. ^[4] Bei der Gründungsveranstaltung anwesend waren außerdem James Taylor, Präsident von Heartland, und Liz Truss, ehem. britische Premierministerin.

Direktorin von Heartland UK & Europe ist [Lois Perry](#)^[5], von 05/2024 - 06/2024 Vorsitzend der UK Independence Party (UKIP) und Gründerin von [Car26](#). Zu ihrer künftigen Tätigkeit heißt es auf der Heartland-Webseite: „She will leverage Heartland's science-based work pushing back at climate alarmism and schemes such as Net Zero from London where she can communicate directly with policymakers in the UK and the Continent.“^[6]

Die Zeitschrift "European Conservative" vermutet, dass Elon Musk über Nigel Farage Gelder an Heartland UK & Europe schleusen wird, um die politischen Verhältnisse in Großbritannien umzugestalten: „Everyone should by now be familiar with the reports that Musk is on the verge of turbo-charging Nigel Farage's efforts to break the frame of British politics with an appropriately large injection of cash to Reform UK. Just days ago, Farage met the tech titan for as long as an hour—to “discuss money,” among other things—at Trump's famed Mar-a-Lago residence in Florida. Less well-known is the fact that, fresh off the plane after jetting back to Britain, Farage swiftly joined a London social gathering, with many other high-fliers in attendance, to celebrate the UK launch of another heavy-hitter from the United States: The Heartland Institute.“^[7]

Inzwischen hat Musk geäußert, Reform UK wäre ohne Farage besser dran. ^[8]

Holger J. Thuß, Präsident des Klimafakten-Leugner-Instituts [EIKE](#) ist Policy Expert des Heartland Institute.^[9] Einer der [Program Speakers](#) von Heartland ist Wolfgang Müller, Generalsekretär von [EIKE](#). Beide Organisationen gehören zu den Veranstaltern der [International Conferences On Climate Change](#).

Budget, Spenden und der Einfluss der Spender

Heartland betont seine Unabhängigkeit von den Spendern. Es liegt jedoch auf der Hand, dass Unternehmen, Unternehmer sowie deren Stiftungen in der Erwartung spenden, dass ihre wirtschaftlichen Interessen wahrgenommen werden. Werden diese Erwartungen enttäuscht, gehen die Spenden zurück und die Existenz der Organisation ist gefährdet. Der Einfluss der Spender wird in den "Policies Regarding Donors and Lobbying" "sogar ausdrücklich erwähnt.^[10] So reagiert Heartland gelegentlich auf die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen („requests for proposals“, abgekürzt „RFP“) von Spendern zu Forschungsthemen, bei denen Heartland sachverständig ist. Spender können sich auf Anfrage auch an der Überprüfung der Forschung beteiligen, deren Finanzierung sie unterstützen. Als Gefälligkeit gegenüber den Spendern erhalten diese vorab Kopien der Studien, zu deren Finanzierung sie eine Beitrag leisten. Heartland fragt die Spender oft um Rat, welche Zielgruppe in der Werbekampagne angesprochen werden soll.

Eine Undercover-Recherche des Recherchezentrums „Correctiv“ und des ZDF-Magazins „Frontal 21“ zeigt, wie Heartland Leugner des Klimawandels unterstützt, um Maßnahmen zum Klimaschutz in Deutschland zu untergraben.^[11] In diesem Zusammenhang biete Heartland-Chefstratege Taylor auch eine Zusammenarbeit mit dem Heartland-Partner [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE) an. Eine deutsche, AfD-nahe Youtuberin soll genutzt werden, um „die Jugend“ zu erreichen. Taylor habe erklärt, wie er gegen Geld Themen setzen könne und wie Spenden verschleiert werden könnten - etwa über die Stiftungen [Donors Trust](#) oder [Donors Capital Fund](#), die Spendengelder von Unternehmen an marktliberale Denkfabriken weiterverteilen und als [Donor-Advised-Funds](#) ihren Spendern Anonymität gewähren.^[12] Erwähnt worden sei auch der [National Philanthropic Trust](#), der sich darauf spezialisiert hat, [Donor-Advised-Funds](#) anzubieten. Die Gebühren sollten laut Taylor ein Prozent der gespendeten Summe betragen, Abbuchung vierteljährlich.

Im Jahr 2022 hatte Heartland Gesamteinnahmen in Höhe von ca. 3,8 Mio. Dollar. Davon entfielen auf Stiftungen 73 %, Einzelspender 26 % und Unternehmen 1 %.^[13] Aus allgemein zugänglichen Quellen geht hervor, dass der Donors Trust 2022 insgesamt 1.216 Tsd. Dollar (Tranchen: 25 Tsd., 25 Tsd. und 1.216 Tsd.) an Heartland spendete.^[14] Der National Philanthropic Trust spendete 2021/22 33.500 Dollar.^[15] Die Spenden der Sarah Scaife Foundation Inc. lagen im Jahr 2023 bei 180 Tsd. Dollar^[16]

Das Institut beschwert sich über Falschinformationen zu seiner Finanzierung, gibt jedoch die Spender nicht bekannt.^[17] Bis 2013 veröffentlichte Heartland eine vollständige Liste der Spender aus dem Bereich Stiftungen und Unternehmen.^[18] [DeSmogBlog](#) ermittelt laufend Spender und Höhe der Spenden von Heartland und anderen Organisationen, die den menschengemachten Klimawandel leugnen. Weitere Informationen zu Spendern gibt es bei [Conservative Transparency](#). Danach waren zunächst Philipp Morris und dann ExxonMobil über Jahre hinweg wichtige Sponsoren. Hauptspender im Zeitraum 2009 - 2013 (dem letzten Jahr, in dem Heartland seine Spender nannte) waren die folgenden Stiftungen: [Donors Capital Fund](#) (einer ihrer Spender ist die [Charles G. Koch](#) Foundation), The Mercer Family Foundation (Vorsitzender: Hedgefonds-Manager und Trump-Förderer [Robert Mercer](#)) und die Dunn's Foundation for the Advancement of Right Thinking (Vorsitzender: Investmentbanker [William A. Dunn](#)).^[19]

Aus den Akten des 2019 bankrott gegangenen Kohlekonzerns Murray Energy ging hervor, dass dessen Eigentümer, der Klimaleugner Robert Murray, 130 Tsd. Dollar an Heartland sowie weitere hohe Beträge an andere Organisationen wie das [Cato Institute](#) und das [Committee for a Constructive Tomorrow \(CFACT\)](#) gespendet hat. [\[20\]](#) Diese sind ebenfalls dafür bekannt, den menschengemachten Klimawandel zu leugnen.

Tätigkeitsgebiete

Heartland betätigt sich in den folgenden [Bereichen](#): Alcohol & Tobacco, Climate Change, Constitutional Reform, Criminal Justice, Education, Employment, Energy, Entitlements, Environment, Fire ("finance, insurance, and real estate"), Government & Politics, Government Spending, Health Care, Immigration, Infotech & Telecom, Law, Regulation, Taxes, Transportation.

Zu Beginn seiner Aktivitäten stellte Heartland im Interesse des Großspenders Philipp Morris den Zusammenhang zwischen Passivrauchen und Lungenkrebs in Frage. [\[21\]](#) Seit einigen Jahren liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten in der Leugnung des menschengemachten Klimawandels. In geringem Umfang betätigt sich Heartland auch im Bereich der klassischen Lobbyarbeit. [\[22\]](#)

Im Frühling 2023 bezeichnete Heartland als „Highlight“ seiner Tätigkeit, die Erhöhung der Mindestlöhne in West Virginia, Maryland, Mississippi und North Dakota verhindert zu haben. [\[23\]](#) In diesem Zusammenhang seien „Research & Commentary policy analyses“ an Abgeordnete verteilt und mit diesen diskutiert worden. Obamacare war für Heartland "one of the worst-ever expansions of regulation and government spending in health care, and Heartland is dedicated to preventing its growth in the few holdout states remaining". [\[24\]](#)

Beeinflussung von Politik und Öffentlichkeit

Nov. 2021: Das Heartland Institute auf der UN-Klimakonferenz in Glasgow (COP 26)

Im Rahmen der 26th UN Climate Change Conference of the Parties (COP 26), die vom 31.10.-13.11 2021 in Glasgow stattfand, hat das Institute eine 2-tägige Veranstaltung durchgeführt. Die Vorträge der Referent:innen wurden gestreamt und sind einzusehen [\[25\]](#)

Laut Jahresbericht 2018 hat Heartland 35 Bücher und Hunderte von Policy Studies, Policy Briefs und Broschüren veröffentlicht. Heartland betreibt über ein Dutzend Websites und eine Suchmaschine mit dem Namen „Policy Bot“, ist in den sozialen Medien präsent, überträgt Livestreams über seine You Tube Seite und verfügt über die Fernsehstation „Heartland TV“. 2017 kontaktierte Heartland fast 1 Million US-amerikanische Mandatsträger („elected officials“). Auf die Medien wirkt Heartland über Presseerklärungen und "Letters to the Editor" ein. Darüber hinaus vermittelt Heartland Referenten aus dem Pool seiner etwa 500 [Politik-Experten](#), zu denen auch [Fred S. Singer](#) gehört, der von Heartland für seine klimaleugnenden Stellungnahmen zeitweise 5000 Dollar pro Monat erhielt.

Aktivitäten im Bereich Klimawandel/Umweltschutz

Heartland leugnet/bestreitet den menschengemachten Klimawandel, diffamiert Umweltschutzmaßnahmen, beteiligt sich an Kampagnen gegen regenerative Energien und hält Kohlekraftwerke für unverzichtbar. Heartland wirbt Spenden der Industrie ein, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren. [\[26\]](#)[\[27\]](#) Heartland organisiert seit 2008 die jährlichen [International Conferences on Climate Change](#) als Projekt des Arthur B. Robinson Center on Climate and Environmental Policy, dessen Direktor James Taylor ist. Heartland beteiligte sich am

[Nongovernmental International Panel on Climate Change](#) (NIPCC), das gegründet wurde, um die offiziellen Berichte des Weltklimarats „Intergovernmental Panel on Climate Change“ (IPCC) zu untergraben. In diesem Zusammenhang hält Heartland jährlich Konferenzen ab, die speziell gegen den IPCC gerichtet sind. Ein Beispiel ist die Veranstaltung vom 03.12.2019 parallel zum Uno-Umweltgipfel in Madrid, die von Heartland, der [International Climate Science Coalition](#), der deutschen Klimaleugner-Organisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE) und dem [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT) gemeinsam organisiert wurde.^[28] Zu den Rednern gehören auch der ehem. Trump-Berater William Happer, Mitgründer und Direktor der [CO2-Coalition](#)^[29] Darüber hinaus produziert Heartland eine Vielzahl von Politik-Studien, Videos, die Environmental & Climate News sowie wöchentliche e-newsletter und organisiert sonstige Veranstaltungen. Im Jahresbericht 2018 wird stolz darauf hingewiesen, dass Heartland 2012 im „The Economist“ als weltweit bedeutendste Denkfabrik, die Zweifel am menschengemachten Klimawandel schürt, bezeichnet wurde.

Der Einfluss von Heartland auf die Umstrukturierung der US-Umweltsschutzbehörde "Environmental Protection Agency" (EPA) unter Trump und den Ausstieg aus dem Pariser Klimaschutzabkommen sind [hier](#) abrufbar. 2019 wurde der ehemalige Kohlelobbyist Andrew Wheeler neuer Direktor der EPA.^[30] Zu den Politik-Experten von Heartland gehört auch Indur Goklany, nach dem Amtsantritt von Trump steil beförderter Mitarbeiter des US-Innenministeriums, der nach einem Bericht der New York Times Wissenschaftler dazu gedrängt hat, in Wissenschaftliche Studien des Ministeriums unzutreffende Ausführungen zum Klimawandel aufzunehmen.^{[31][32]}

Nahestehende Organisationen

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)

Harald Vilimsky, FPÖ-Delegationsleiter im EU-Parlament und dort Vizepräsident der Patriots for Europe Group, ebnete Heartland nach Recherchen des österreichischen STANDARDS den Weg ins EU-Parlament.^[33] In einem Bericht über Heartlands 40th Anniversary Benefit Dinner vom 13.09.2024 wird der Redner Vilimsky auf der Heartland Webseite wie folgt vorgestellt: „Vilimsky und das Heartland Institute haben zusammengearbeitet, um die Expertise und die Ressourcen von Heartland einzubringen – vor allem, wenn es um Informationen geht, die dem Klimaalarmismus und der unsinnigen 'grünen' Energiepolitik in Europa entgegenwirken“.^[34] Vilimsky und der FPÖ-Abgeordnete im EU-Parlament Roman Haider haben laut STANDARD Heartland-Präsident James Taylor offiziell eingeladen, am 13. März 2024 einen Vortrag auf einem Forum im EU-Parlamentsgebäude zu halten.^[35] Sie hätten Taylor nach Straßburg geholt, um gegen die Verordnung über ESG (Umwelt, Soziales und Governance) -Ratings Stimmung zu machen. Zu der Expertenanhörung zu diesem Thema habe die FPÖ Taylor als Experten geladen.

Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)

Holger Thuß, Präsident des Klimaleugner-Instituts [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE), ist politischer Berater von Heartland.^[36] Heartland beteiligt sich seit Jahren an den von EIKE organisierten Internationalen Klima- und Energiekonferenzen über die Entsendung von Referenten. Beispiele sind die 12. und die 13. Klima - und Energiekonferenz jeweils mit James Taylor von Heartland als Referenten.

Repräsentanten von EIKE waren ihrerseits Redner auf Konferenzen von Heartland. Am 03.12.2019 veranstalteten Heartland, EIKE, die [International Climate Science Coalition](#) und das [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT) parallel zum Uno-Umweltgipfel in Madrid eine Konferenz zum Thema „Rebutting the United Nations' Climate Delusion“.^[37] Eine entsprechende Konferenz gab es am 04.12.2018 in Katowice mit Heartland und EIKE als Veranstaltern.^[38] Eine Übersicht über die Kooperationen findet sich [hier](#).

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

CFACT organisiert mit Heartland gemeinsame Veranstaltungen. Mitwirkender bei Kooperationen ist insbesondere Marc Morano, Director of Communications bei CFACT, als Referent bei Veranstaltungen sowie Autor von Artikeln und Publikationen bei Heartland.^[39] Paul Driessen ist Senior Political Advisor bei Heartland und bei CFACT.^{[40][41]} CFACT Europe war bis zu seiner Auflösung Mitglied der [Europäischen Plattform gegen Windkraftanlagen](#)

International Climate Science Coalition

2020 unterstützte Heartland das kanadische Klimaleugner-Institut [International Climate Science Coalition](#) (ICSC) sowie Klima-Experten imit 27.500 US Dollar.^[42] Tom Harris, Direktor der ICSC, ist Policy Expert von Heartland; Jay Lehr, Senior Policy Advisor der ICSC, ist ehem. Wissenschaftlicher Direktor von Heartland^[43]

Atlas Network

Heartland gehörte dem Atlas-Network bis 2020 an.^{[44][45]}

State Policy Network

Heartland ist assoziiertes Mitglied des State Policy Network, der Dachorganisation konservativer und libertärer Denkfabriken, das die Aktivitäten der Mitglieder in den US-Bundesstaaten koordiniert.^[46]

Polnische Gewerkschaft Solidarnocz

Heartland unterzeichnete im Dezember 2018 eine Kooperation mit der polnischen Kohle-Gewerkschaft Solidarnocz, um diese im Kampf gegen einen europäischen Kohleausstieg zu unterstützen.^[47]

Mitarbeiter, Direktorium und Politik-Experten

Heartland beschäftigt 39 Vollzeitkräfte und wird von einem 12-köpfigen Direktorium geleitet.^[48] Als Politikberater sind etwa 500 Akademiker und Ökonomen tätig. Weiterhin gibt es 33 „Senior Fellows“.

Die Mitarbeiter sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Frank Lasée, Präsident
- James Taylor, Direktor des institutseigenen „Arthur B. Robinson Center for Climate and Environmental Policy“, publiziert in nahezu jeder größeren Zeitung in den USA und referiert bei Veranstaltungen einer Vielzahl von wirtschaftsnahen und libertären Organisationen, u. a. bei EIKE^[49]

Die Mitglieder des Direktoriums ("Board of Directors") sind [hier](#) abrufbar.

Die Politik-Experten sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Peter Cook, Präsident von [Petroleum Connection](#)
- Holger J. Thuss, Präsident von EIKE
- Gerd-Reiner Weber (langjährig tätig für den Gesamtverband des Deutschen Steinkohlebergbaus)^[50]
- Paul Driessen, Senior Policy Advisor von CFACT
- Tom Harris, Direktor der International Climate Science Coalition (ICSC)

Weiterführende Informationen

- Das Heartland Institute: Wie US-Klimaleugner Politik in Europa machen, 04.02.2020
- Die Heartland Lobby - Recherche von CORRECTIV und Frontal21, 04.02.2020
- Götze, Susanne u. Joeres, Annika: Die Klimaschmutzlobby, München 2020
- DeSmogBlog
- Heartland Institute wikiwand
- Conservative Transparency
- Who is Paying For Heartland Institute Climate Denial-Palooza? Climate Investigations Center, 24. März 2017
- Heartland Institute Greenpeace
- History of The Heartland Institute, Verfasser: Joseph Bast, Ex-Präsident von Heartland, October 2019
- klimafakten.de

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Advisory Board](#), project2025.org, abgerufen 13.01.2025
2. ↑ [Exclusive launch event in Central London on Dec. 17 featured MP Nigel Farage and Lois Perry, director of Heartland UK/Europe](#), heartland.org vom 16.12.2024, abgerufen am 11.01.2025
3. ↑ [Nigel Farage Helps to Launch U.S. Climate Denial Group in UK](#), desmog.com vom 19.12.2024
4. ↑ [Musk will auch in Großbritannien mitmischen](#), zdf.de vom 20.12.2024, abgerufen am 14.01.2025
5. ↑ [Exclusive launch event in Central London on Dec. 17 featured MP Nigel Farage and Lois Perry, director of Heartland UK/Europe](#), heartland.org vom 16.12.2024, abgerufen am 11.01.2025
6. ↑ [Exclusive launch event in Central London on Dec. 17 featured MP Nigel Farage and Lois Perry, director of Heartland UK/Europe](#), heartland.org vom 16.12.2024, abgerufen am 11.01.2025
7. ↑ [Are Net Zero's Days Numbered](#), europeansconservative.com vom 20.12.2024, abgerufen am 12.01.2025
8. ↑ [Musk savages Farage, calls for new Reform UK leader](#), politico.eu vom 05.01.2025
9. ↑ [Experts](#), heartland.org, abgerufen am 13.01.2025
10. ↑ [Policies Regarding Donors and Lobbying](#), heartland.org, abgerufen am 27.01.2020

11. ↑ [Die Heartland Lobby](#), correctiv.org vom 05.02.2020, abgerufen am 06.02.2020
12. ↑ [Maximise Your Charitable Impact](#), nptuk.org, abgerufen am 07.02.2020
13. ↑ [Funding](#), heartland.org, abgerufen am 10.06.2024
14. ↑ [Donors Trust Form 990, 20222](#), projects.propublica.org, abgerufen am 10.05.2024
15. ↑ [National Philanthropic Trust Form 990, 2021/2022](#), projects.propublica.org, abgerufen am 10.06.2024
16. ↑ [Sarah Scaife Foundation Inc. 2023](#), projects.propublica.org, abgerufen am 27.12.2024
17. ↑ [Reply to Critics](#), heartland.org, abgerufen am 10.06.2024
18. ↑ [Why doesn't Heartland reveal the identities of its Donors?](#), heartland.org, abgerufen am 24.01.2020
19. ↑ [Conservative Transparency](#), abgerufen am 25.01.2020
20. ↑ [A Coal Baron Funded Climate Denials als His Company Spiraled Into Bankruptcy](#), nytimes vom 17.12.2019, abgerufen am 24.01.2020
21. ↑ [Welcome to Heartland's Smoker Lounge](#), heartland.org vom 20.04.2007, abgerufen am 25.01.2020
22. ↑ [Policies regarding Donors and Lobbying](#), heartland.org, abgerufen am 14.01.2020
23. ↑ [The Heartlander Spring 2023](#), heartland.org, abgerufen am 08.06.2024
24. ↑ [The Heartlander Spring 2023](#), heartland.org, abgerufen am 08.06.2024
25. ↑ [Video-Vorträge, Heartland auf der COP 26](#), abgerufen am 29.12.2021
26. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
27. ↑ [Dealing in Doubt The Climate Denials Machine Vs Climate Science](#), Greenpeace USA, September 2013
28. ↑ [Watch the Program from Start to Finish](#), climaterealityforum.com, abgerufen am 09.01.2020
29. ↑ [White House](#), eenews.net vom 04.12.2019, abgerufen am 24.01.2020
30. ↑ [US-Senat bestätigt neuen Chef der US-Umweltbehörde](#), zeit.de vom 28.02.2019, abgerufen am 10.02.2020
31. ↑ [Indur Goklany](#), heartland.org, abgerufen am 25.05.2020
32. ↑ [A Trump Insider Embeds Climate Denial in Scientific Research](#), nytimes.com vom 02.03.2020
33. ↑ [„Mein Freund Harald: FPÖ ebnete Klimaleugner-Verband den Weg ins EU-Parlament](#), derstandard.at vom 20.09.2024, abgerufen am 29.09.2025
34. ↑ [The Heartland Institute 40th Anniversary Benefit Dinner](#), benefit.heartland.org, abgerufen am 29.09.2025
35. ↑ [„Mein Freund Harald: FPÖ ebnete Klimaleugner-Verband den Weg ins EU-Parlament](#), derstandard.at vom 20.09.2024, abgerufen am 29.09.2025
36. ↑ [About Us Policy Experts](#), heartland.org, abgerufen am 20.01.2020
37. ↑ [Watch the Program from Start to Finish](#), climaterealityforum.com, abgerufen am 09.01.2020
38. ↑ [Presseerklärung vom 15.11.2018](#), abgerufen am 23.01.2020
39. ↑ [Search Results](#), heartland.org, abgerufen am 26.01.2020
40. ↑ [About Paul Driessen](#), cfact.org, abgerufen am 26.01.2020
41. ↑ [Paul Driessen](#), heartland.org, abgerufen am 26.01.2020
42. ↑ [Form 990 Return of Organization Exempt From Income Tax 2020](#), heartland.org, abgerufen am 14.11.2021
43. ↑ [Webseiten von Heartland und ICSC](#), abgerufen am 14.12.2021
44. ↑ [Partners](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 26.01.2020
45. ↑ [Meet the Shadowy Global Network of Right-Wing Think Tanks](#), newrepublic.com vom 12.09.2023, abgerufen am 13.01.2024
46. ↑ [Associates](#), spon.org, abgerufen am 26.01.2020
47. ↑ [Die Zerstörer aus Übersee](#), spiegel.de vom 18.12.2019, abgerufen am 10.02.2020
48. ↑ [About Us](#), heartland.org, abgerufen am 23.01.2020

49. ↑ James Taylor, heartland.org, abgerufen am 23.01.2020
50. ↑ Deutsche Medien betreiben Desinformation, faz.net vom 31.08.2007, abgerufen am 23.01.2020